

Bezugspreise
für Wien mit Zustellung:
vierteljährig 3000 K
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Bezugsbeginn:
Mit dem Kalenderviertel
Einzelne Nummern K 150.— bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

des

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung:
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock
Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 38.

Doffsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Für den Buchhandel:
Berlach & Wiedling, 1., Elisabeth-
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei
der Schriftleitung.

Nr. 49.

Mittwoch 21. Juni 1922.

Jahrgang XXXI.

Inhalt. Sitzungsberichte: Landtag und Gemeinderat: Öffentliche und vertrauliche Sitzung vom 16. Juni. — Stadtsenat vom 30. Mai und 7. Juni. — Ausschuss für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform vom 29. Mai und 6. Juni. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 11. bis 17. Juni. — Baubewegung. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Vergabungen. — Kundmachungen. — Stiftungen etc. — Enttragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat als Landtag.

Beschlussprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 16. Juni 1922.

Vorsitzender: Präsident Dr. Danneberg.

1. Entschuldigte Gemeinderäte.

2. P. Z. 6255, P. 1. Gesetz vom 16. Juni 1922, womit die Bemessungsgrundlage für die auf Grund des Gesetzes vom 29. April 1920, n.-b. L.-G.- u. V.-Bl. Nr. 351, zu entrichtende Gemeindeabgabe von gewerbmäßiger Vermietung von Wohnräumen (Fremdenzimmerabgabe) vorübergehend abändert wird.

Der Wiener Gemeinderat als Landtag hat beschlossen:

§ 1. Der Stadtsenat als Landesregierung wird ermächtigt, die im § 3, Abs. 1 des Gesetzes vom 29. April 1920, n.-b. L.-G.- u. V.-Bl. Nr. 351, vorgesehene Abzugspost von 5 Prozent hinsichtlich der abgabepflichtigen Entgelte für die Benützung von Wohnräumen während der Monate Juni, Juli und August über Ansuchen der einzelnen Abgabepflichtigen bis auf 10 Prozent zu erhöhen.

§ 2. Die Bestimmungen dieses Gesetzes finden auf Sanatorien und Pensionen keine Anwendung.

§ 3. Dieses Gesetz tritt mit dem Tage seiner Kundmachung im Landesgesetzblatte für Wien in Wirksamkeit.

3. P. Z. 5780, P. 2. Gesetz vom 16. Juni 1922 betreffend die Abänderung des mit Gesetz vom 4. November 1921, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 125, erlassenen Taxtarifs für Augenscheinsvornahmen aus Anlaß von Bauherstellungen durch Private und für verschiedene andere in dem Wirkungsbereiche der Gemeinde Wien gelegene Amtshandlungen.

Der Wiener Gemeinderat als Landtag hat beschlossen:

Artikel. I. Der mit Gesetz vom 4. November 1921, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 125, erlassene Taxtarif für Augenscheinsvornahmen aus Anlaß von Bauherstellungen durch Private und für verschiedene andere in dem Wirkungsbereiche der Gemeinde Wien gelegene Amtshandlungen wird abgeändert wie folgt: 1. Die Tarifpost Nr. 17 hat zu entfallen, 2. die Tarifpost Nr. 23 zu lauten: Für einen sonst über ein Ansuchen im selbständigen Wirkungsbereiche der Gemeinde Wien abgehaltenen behördlichen Augenschein, soferne nicht besondere gesetzlich festgesetzte Gebühren an die Gemeinde Wien hierfür zu leisten sind, je nach dem Umfange der Anlage, beziehungsweise der Amtshandlung, 300 bis 2400 K.

Artikel II. Dieses Gesetz tritt mit dem Tage seiner Kundmachung im Landesgesetzblatte für Wien in Wirksamkeit.

Gemeinderat.

Beschlussprotokoll

über die öffentliche Sitzung vom 16. Juni 1922.

Vorsitzender: Bgm. Reumann.

1. Entschuldigte Gemeinderäte.

2. Spenden.

Berichterstatter G. R. Breitner:

3. P. Z. 6257, P. 8. Der Ausübung des der Gemeinde Wien auf Grund ihres bisherigen Aktienbesitzes zustehenden normalen Bezugsrechtes auf 10.000 Stück der anlässlich der Erhöhung des Aktienkapitales der Waldheim-Eberle A.-G., von 50 auf 100 Millionen Kronen den Altaktionären angebotenen 125.000 Stücke junger Aktien mit Dividendenberechtigung ab 1. Jänner 1922 zum Bezugspreise von 1500 K tel quel per Stück wird zugestimmt. Der hierfür erforderliche Sachkredit von 15.000.000 K samt allfälligen Zinsen und Spesen wird bewilligt. Derselbe ist auf Ausgabrubrik 208/6 f zu verrechnen und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen.

4. P. Z. 6258, P. 9. Der Ausübung des der Gemeinde Wien auf Grund ihres Aktienbesitzes zustehenden normalen Bezugsrechtes auf 10.000 Stück der anlässlich der Aktienkapitalerhöhung der „Ariadne“ Draht- und Kabelwerke A.-G., zur Ausgabe gelangenden jungen Aktien mit Dividendenberechtigung für 1921/22 zum Preise von 1000 K tel quel per Stück wird zugestimmt. Unter einem wird der hierfür erforderliche Sachkredit per 10.000.000 K samt allfälligen Zinsen und Spesen bewilligt. Derselbe ist auf Ausgabrubrik 208/6 s zu verrechnen und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen.

5. P. Z. 6218, P. 10. Der Magistrat wird ermächtigt, alle im Stadtsenatsbeschlusse vom 12. Oktober 1921, P. Z. 11917, nicht inbegriffenen und daher noch nicht gekündigten, grundbücherlich sichergestellten sowie auch die nicht sichergestellten Passivkapitalien der Gemeinde Wien nach Maßgabe der rechtlichen Möglichkeit zu kündigen und nach Ablauf der Kündigungsfrist oder eventuell ohne Kündigung zurückzahlen. Der hierfür erforderliche Sachkredit wird bewilligt. Derselbe ist auf Ausgabrubrik 206/1 m und n zu verrechnen und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen.

Berichterstatter **Dr. Benisch:**

6. P. Z. 6245, P. 11. In teilweiser Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 5. Mai 1914, P. Z. 5774, wird der Kaiser Franz Josef-Jubiläumstiftung für ein deutsches Universitätsstudentenheim in Wien die Frist zur Ausführung des geplanten deutschen Studentenheimes um fünf Jahre verlängert. Alle übrigen Bestimmungen dieses Gemeinderatsbeschlusses bleiben unverändert aufrecht.

7. P. Z. 6242, P. 12. Der Neufestsetzung der Platzzinse und der sonstigen Gebühren für die Inanspruchnahme öffentlichen Gutes wird zugestimmt. (Verlautbart im Verordnungsblatte des Wiener Magistrates Nr. VII.)

Berichterstatter **Dr. Emmerling:**

8. P. Z. 6247, P. 1. Zu nachfolgenden Sachkrediten des Investitionswirtschaftsplanes für das Verwaltungsjahr 1920/21 werden auf Grund der Jahresabrechnung Erhöhungen genehmigt, und zwar: Position A/I, Investitionen in Kraftwerke Simmering 11.591.672 K 28 h; Position A/II, Investitionen in Kraftwerke Engerthstraße 18.413.525 K 73 h; Position A/IIIa, Rohölfeuerung und Lagerung in den Kraftwerken Simmering und Engerthstraße 141.258 K 40 h; Position A/V, Anschaffung von Elektrizitätszählern und Herstellung von Klein-Installationen 1.387.492 K 82 h, für Ankauf der Realität Klein-Hollenstein 3.331.485 K 60 h; Position B/I, Investitionen in Kraftwerke Ebenfurth 20.644.586 K, für Wasserkraftprojekte 4.943.392 K 17 h, für Zähler für das Neerlandneß 88.174 K, für Ankauf der Parzellen 160 und 161 für die Braunkohlen-Bergbaugewerkschaft Zillingdorf 42.972 K 86 h, zusammen 60.584.559 K 86 h. Eine Erhöhung der Geschäftseinlage per 181.442.000 K ist nicht erforderlich.

9. P. Z. 6265, P. 3. Die Ausfertigung einer von der Gemeinde Wien ausgestellten Haftungserklärung für die Vorgang der staatlichen Verzehrssteuer der vom Brauhause der Stadt Wien erzeugten Biere bis zu einem Höchstbetrage von 500 Millionen Kronen wird nach dem vorgelegten Entwurfe genehmigt.

10. P. Z. 6205, P. 5. Die Erbauung eines Bedienstetenwohnhauses für die Braunkohlen-Bergbaugewerkschaft Zillingdorf wird nach dem von der Direktion der Braunkohlen-Bergbaugewerkschaft Zillingdorf verfaßten Projekte bewilligt und ein Sachkredit von 45.000.000 K genehmigt, welcher unter Gruppe C des Investitionswirtschaftsplanes pro 1922 bedeckt ist.

11. P. Z. 6290, P. 6. Die Anschaffung von 50 Anhängerwagen für die städtischen Straßenbahnen mit dem Kostenbetrage von 1.200.000.000 K, von denen 850.000.000 K im Investitionsvoranschlage, der Rest in den Betriebsmitteln, Konto Erneuerung, bedeckt sind, wird genehmigt.

12. P. Z. 6291, P. 7. Die zum Zwecke der Erweiterung der Hauptwerkstätte der städtischen Straßenbahnen erforderlichen Adaptierungsarbeiten, Neuherstellungen und Lieferungen im linksseitigen Parterre, 13. Weiglasse 11, werden mit einem Kostenbetrage von 70.000.000 K genehmigt. Hierfür wird ein Sachkredit in gleicher Höhe, welcher mit dem Teilbetrage von 25.387.000 K im Investitionsvoranschlage pro 1922 und mit dem Restbetrage von 44.613.000 K im Investitionspräliminare pro 1922 unter Kapitel VI, Post 10, bedeckt ist, bewilligt.

Berichterstatter **Dr. Schorsch:**

13. P. Z. 6264, P. 2. Für die Errichtung einer neuen Kesselanlage im Gaswerke Simmering wird ein Sachkredit von 960 Millionen Kronen bewilligt. Die Bedeckung erfolgt in nachstehender Weise: 260 Millionen Kronen aus dem Erlöse beim Verkaufe der alten Betriebseinrichtung; 350 Millionen Kronen aus Betriebsmitteln; der Rest ist im Investitionswirtschaftsplane für das Jahr 1923 sicherzustellen.

14. P. Z. 5733, P. 4. Die Verlegung der Straßenbahnlinie 5 (Transversallinie) in km 4-816 bis km 5-426 aus der Alserstraße und Stodagasse in die Lange Gasse und

Laubongasse, Wien, 8. Bezirk, wird nach dem vorgelegten Entwurfe und Kostenvoranschlage mit einem Gesamtkostenbetrage von 62 Millionen Kronen genehmigt.

Berichterstatter **Dr. Speiser:**

15. P. Z. 6288, P. 22. Die nach dem bestehenden Kollektivvertrage den Arbeitern und Arbeiterinnen in den Lagerhäusern der Stadt Wien zukommende wöchentliche starre Teuerungszulage von 17.064 K für Männer unter 22 Jahren und von 19.100 K für Männer über 22 Jahren und Verheiratete unter 22 Jahren sowie von 10.052 K für Frauen wird mit Wirksamkeit vom 26. Mai 1922 um 35 Prozent erhöht.

16. P. Z. 5781, P. 26. Der Entwurf betreffend das zwischen dem Brauhause der Stadt Wien und dem Zentralverbande der Lebens- und Genussmittelarbeiter und -Arbeiterinnen Oesterreichs über die Arbeits- und Lohnbedingungen auf unbestimmte Zeit gegen achtwöchentliche Kündigung abgeschlossene Uebereinkommen wird mit der vom Gemeinderatsausschusse I beschlossenen Abänderung, wonach im Abschnitte XV des Entwurfes in der 4. Zeile die Worte „schwarzen steifen“ zu streichen sind, genehmigt.

17. P. Z. 6283, P. 21. I. Den aktiven Angestellten des Magistrates, einschließlich der dem Magistrate zugeteilten Unternehmungsangestellten — und des Kontrollamtes — deren Bezüge mit Gemeinderatsbeschlusse vom 19. Juli 1921, P. Z. 8777 (Punkt 1 und 10), geregelt wurden, den dem Besetze vom 3. Juli 1919, L.-G.-Bl. Nr. 193, unterstehenden Lehrpersonen, den Bediensteten der städtischen Feuerwehr und den Angestellten der städtischen Unternehmungen, auf welche der Gemeinderatsbeschlusse vom 3. August 1921, P. Z. 8790, Anwendung findet, ist, soferne sie ihre Bezüge im vorhinein erhalten, eine weitere Mehrzahlung für den Monat Juni 1922 am 10. Juni 1922 flüssig zu machen, deren Ausmaß das Fünffache der um 500 K vermehrten schemamäßigen Bezüge beträgt.

Die bei den bisherigen Bezugsauszahlungen erlassenen Bestimmungen über die Auszahlung der Bezüge an die von der Gemeinde Wien übernommenen Angestellten des Landes Niederösterreich, an erkrankte Angestellte und an solche, denen auf Grund früherer Beschlüsse Mehrzahlungen bewilligt wurden, über die Voraussetzungen der Gewährung (Stichtag 1. Juni 1922) sowie über den Abzug der Beiträge zur städtischen Krankensfürsorgeanstalt gelten auch für diese Auszahlung.

Der Gemeinderatsausschusse I wird ermächtigt, für die Mitglieder des Stenographenamtes des Wiener Gemeinderates im Rahmen der vorstehenden Bestimmungen eine Mehrzahlung zu beschließen.

II. Die Auszahlung des Zuschusses aus Anlaß des Abbaugesetzes für die Zeit vom 11. bis 30. Juni 1922 mit den sich aus der Kundmachung des Bundesministeriums für soziale Verwaltung am 6. Juni 1922 ergebenden Beträgen wird genehmigt.

III. Das von der Gemeinde Wien abzüglich des Bundesbeitrages zu bedeckende Erfordernis für die Mehrzahlung im Betrage von 530.285.000 K und für die Zuschüsse nach dem Abbaugesetze an die Aktiven und Pensionsparteien im Betrage von 70.747.000 K, somit im Gesamtbetrage von 601.032.000 K, wird genehmigt und auf den Reservefonds verwiesen.

Berichterstatter **Dr. Siegel:**

18. P. Z. 6262, P. 17. Das bei den Umgestaltungsarbeiten im ehemaligen Männerheime 20. Meldemannstraße 27, infolge Preissteigerungen und unvorhergesehener Mehrarbeiten entstandene Mehrerfordernis von 17.560.000 K wird genehmigt und ein 1. Zuschußkredit in der Höhe dieses Erfordernisses zur Ausgabrubrik 503/2c genehmigt.

19. P. Z. 6231, P. 19. Die Erbauung eines dreistöckigen Wohnhauses auf der städtischen Baustelle Einl.-Z. 1118 des Grundbuches Dornbach, 17. Walberichgasse, wird vorbehaltlich des Ergebnisses der baubehördlichen Genehmigung bewilligt. Die schätzungsweise Kosten für diese Bauherstellung im Betrage von 168.000.000 K werden genehmigt und haben

ihre Deckung in den Gelbern der allgemeinen Mietzinsabgabe zu finden.

20. P. Z. 6280, P. 18. Für den Aufbau eines vierten Stockwerkes auf dem städtischen Zinshause 2. Obere Augartenstraße 16, Einl.-Z. 36 des 2. Bezirkes wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt. Die schätzungsweise Kosten für diese Bauserstellung im Betrage von rund 54.000.000 K werden genehmigt und haben in den Erträgen aus der allgemeinen Mietzinsabgabe ihre Deckung zu finden.

Berichterstatter **GN. Dr. Tandler:**

21. P. Z. 6260, P. 24. Der Gemeinberat genehmigt die in Verwaltungsgruppe III im Jahre 1922 voraussichtlich eintretenden, in einer Zusammenstellung detailliert ausgewiesenen Ueberschreitungen der Voranschlagsansätze und die den Rahmen des Voranschlages überschreitenden Mehrerfordernisse im Gesamtbetrage von 8.820.397.350 K. Zu deren Deckung wird ein Zuschußkredit von 7.094.540.000 K bewilligt. Zur Deckung des noch verbleibenden Restbetrages von 1.725.857.400 K sind die im Jahre 1922 in dieser Höhe voraussichtlich zu erwartenden Mehreinnahmen der Anstaltsbetriebe zu verwenden. Gleichzeitig werden auch für die nachbezeichneten Fonds die in der Zusammenstellung ausgewiesenen Mehrerfordernisse, welche in den Mehreinnahmen, beziehungsweise Beständen der Fonds materiell bedeckt sind, genehmigt, und zwar: 1. Für den Bürgerhospitalfonds 43.881.000 K, 2. für den Bürgerladfonds 431.000 K, 3. für den allgemeinen Versorgungsfonds 24.986.000 K, für das Fondsgut Ebersdorf dieses Fonds 2.980.000 K und 5. für die Armenlotterie 1.000.000 K.

22. P. Z. 5750, P. 25. Der Gemeinberat beschließt, grundsätzlich vom Beginne des Schuljahres 1922/23 die Schulausspeisung von durchschnittlich 20.000 gesundheitslich und wirtschaftlich fürsorgebedürftigen Wiener Schulkindern und von 2000 ebenso qualifizierten städtischen Kindergartenzöglingen durchzuführen.

23. P. Z. 6293, P. 23. Die vorgelegten Voranschläge der Landeshumanitätsanstalten und verschiedener die Wohlfahrtspflege umfassenden Verpflichtungen, welche auf Grund des Verfassungsgezetzes vom 29. Dezember 1921, L.-G.-Bl. Nr. 153, vom Lande (der Gemeinde) Wien übernommen wurden, werden genehmigt. Sie sind in der im Hauptvoranschlage der Stadt Wien enthaltenen Ausgabrubrik 209/3 „Beitrag zu den Kosten für die Verwaltung der mit dem Lande Niederösterreich gemeinsamen Angelegenheiten und Kosten für die zu übernehmenden Anstalten und Verpflichtungen“ bedeckt.

Berichterstatter **GN. Fjer:**

24. P. Z. 6241, P. 13. Dem Pächter der städtischen Gastwirtschaft im Türkenschanzparke im 18. Bezirke, Romeo Trost, wird vorbehaltlich der baupolizeilichen Genehmigung die Bewilligung erteilt, an die südliche Veranda des Restaurationsgebäudes auf seine Kosten einen rund 280 m breiten Anbau zu errichten.

Berichterstatter **GN. Richter:**

25. P. Z. 6256, P. 16. Anlässlich der Erhöhung des Aktienkapitales der Wiener Wauftoffe-A.-G. von 16 auf 32 Millionen Kronen macht die Gemeinde Wien von dem ihrem bisherigen Aktienbesitze entsprechenden Bezugsrechte auf 26.250 Stück neuer Aktien zu Nominale 400 K zum voraussichtlichen Begebungskurse von 750 K vollen Gebrauch. Der hierfür erforderliche Sachkredit per 19.687.500 samt allfälligen Zinsen und Spezen wird bewilligt. Derselbe ist auf Ausgabrubrik 208/6a zu verrechnen und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen. Der Teilbetrag von 15 Millionen Kronen ist sofort flüssig zu machen, der Rest termingemäß zur Einzahlung zu bringen.

26. Absetzung der Geschäftsstücke betreffend die Neuregelung von Markt- und Schlachthausgebühren und die Ge-

währung eines Vorschusses an die „Holzmarkt“, gemeinwirtschaftliche Anstalt.

27. Dringlichkeitsantrag des **GN. Unter-**müller betreffend die Unmöglichkeit einer Versammlung städtischer Angestellter.

Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 16. Juni 1922.

Vorsitzender **Bgm. Reumann.**

Berichterstatter **GN. Richter:**

1. P. Z. 5742. 1. Der amerikanischen Kinderhilfsaktion wird für ihre während drei Jahren in Wien durchgeführte Kinderauspeisung in Würdigung dieses außerordentlichen Liebeswerkes, das das amerikanische Volk den Wiener Kindern in der Zeit der ärgsten Not und Bedrängnis gewidmet hat, der wärmste Dank des Gemeinderates ausgedrückt. 2. Dem Direktor der Aktion, Herrn Captain Gardner Richardson, wird in dankbarer Anerkennung seiner opferwilligen Hingabe an das Liebeswerk ein Kunstgegenstand als bleibende Erinnerung gewidmet. 3. Dem Vorstande der Wiener Kinderklinik, Universitätsprofessor Dr. Clemens Pirquet und dem Privatdozenten Dr. Edmund Nobel, Assistenten an der Universitätskinderklinik, wird in Würdigung ihrer Verdienste um die Durchführung der amerikanischen Kinderauspeisung der Dank und die Anerkennung des Gemeinderates ausgesprochen.

2. P. Z. 5901. Den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Rudolfsheim-Fünfhaus, Matthias Hagen, Hauptmann, Rudolf Laugart, Hauptmannstellvertreter, Franz Nitsche, Ehrenzugsführer, wird der Dank und die volle Anerkennung des Gemeinderates für ihre langjährige, verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungsdienste ausgesprochen.

3. P. Z. 6248. Der Pianist und Komponist Alfred Grünfeld wird anlässlich seines 70. Geburtstages in dankbarer Würdigung seiner hervorragenden Verdienste um die Stadt Wien auf musikalischem Gebiete zum Bürger der Stadt Wien ernannt.

Berichterstatter **GN. Speiser:**

4. P. Z. 5760. Dem Direktor der städtischen Sammlungen, Johann Eugen Probst, wird anlässlich seiner Versetzung in den bleibenden Ruhestand in Würdigung seiner langjährigen, verdienstvollen Tätigkeit der Dank und die volle Anerkennung des Gemeinderates ausgesprochen.

5. P. Z. 6270. Dem städtischen Oberarzte Dr. Dantel Lupini wird anlässlich seiner Versetzung in den bleibenden Ruhestand für seine langjährige und vorzügliche Dienstleistung die Anerkennung des Gemeinderates ausgesprochen.

Stadtssenat.

Bericht

über die Sitzung vom 30. Mai 1922.

Vorsitzender: **Bgm. Reumann.**

Anwesende: Die **BB. Emmerling** und **Hoß** und die **StRr. Breitner**, **Dr. Kienböck**, **Kokrda**, **Dr. Alma Moklo**, **Richter**, **Rummelhardt**, **Speiser**, **Prof. Dr. Tandler** und **Weber** und der **Mag. Dior. Dr. Hartl.**

Beigezogen: **Dior. Stellv. Ing. Beron.**

Schriftführer: **Mag. Koär. Karger.**

Bgm. Reumann eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter **Dior. Stellv. Ing. Beron:**

(P. Z. 5772, E. B. 2742.) Auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 20. Jänner 1922, P. Z. 824, werden für den 3. Berrechnungsabschnitt 1922 die Steuerzuschläge auf die Strompreise der Wiener städtischen Elektrizitätswerke mit 32 K 93 h pro Sektowattstunde für Lichtzwecke und 23 K 97 h pro Sektowatt-

stunde für Kraft- und alle übrigen Zwecke festgesetzt, so daß sich für den Lichtstrom ein Preis von 33 K pro Sekundastunde und für den Kraftstrom ein Preis von 24 K pro Sekundastunde ergibt. Die bisher von den Wiener städtischen Elektrizitätswerken den Stromabnehmern berechneten Elektrizitätszählermieten haben ab 1. Juni 1922 bis auf weiteres zu entfallen.

Berichterstatter StR. Speiser:

Folgende vier provisorische Lehrpersonen werden gemäß § 9 des n.-ö. Landesgesetzes vom 3. Juli 1919, S.-G.-Bl. Nr. 193, im Vorrückungswege zu definitiven Lehrpersonen ernannt:

(P. Z. 5751, St.Sch.N. I, 1580) Johann Reznik, Rechtswirkksamkeit 1. Mai 1922, Rangstag 1. April 1919;

(P. Z. 5752, St.Sch.N. I, 1077) Friedrich Binder, Rechtswirkksamkeit 1. Jänner 1922, Rangstag 6. Oktober 1919;

(P. Z. 5753, St.Sch.N. I, 1165) Gottfried Heizer, Rechtswirkksamkeit 1. Mai 1922, Rangstag 24. Dezember 1919;

(P. Z. 5754, St.Sch.N. I, 1567) Irene Größinger, Rechtswirkksamkeit 1. Mai 1921, Rangstag 1. September 1919.

(P. Z. 5756, M. Abt. 2, 5852.) Wegen die Entscheidung des Bundesministeriums für Inneres und Unterricht, Unterrichtssamt vom 13. April 1922, Z. 8012/III-9, betreffend Zuerkennung einer Witwenpension an Georgine Achter wird die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof ergriffen.

Berichterstatter StR. Kofrda:

(P. Z. 5739, M. D. 3087.) Das Bezirkswirtschaftsamts, Stelle 1, wird mit 17. Juni 1922 aufgelassen. Die Agenden betreffend Durchführung des Abbaugesetzes werden der M. Abt. 8, die Angelegenheiten betreffend Kinder- und Krankenmilchlarven der Milchversorgungsstelle überwiesen. Die Geschäftseinteilung ist dementsprechend abzuändern.

(P. Z. 5766, M. Abt. 46, 2020.) Die Entlohnung der drei Reinigungsfrauen im Amtshaus des 17. Bezirkes wird ab 1. Mai 1922 von 10.000 K auf je 20.000 K monatlich erhöht. Zur Deckung der hierdurch erwachsenden Mehrauslage in der laufenden Finanzperiode wird zur Ausgabe rubrik 108/2 o ein Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses bewilligt.

Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 5746, M. Abt. 49, 1576.) Die Gebühren für die Beförderung der Schüblinge von und zu den Wiener Bahnhöfen werden für die Zeit vom 1. Jänner 1921 bis 30. Juni 1921 mit 50 K für die Zeit vom 1. Juli 1921 bis 31. Dezember 1921 mit 170 K per Schübling festgesetzt. Ab 1. Jänner 1922 bis auf weiteres haben die zwischen dem Fuhrwerksbetriebe der Gemeinde Wien und dem Magistrate jeweils vereinbarten Preise der Errechnung der für den einzelnen Schübling entfallenden Beförderungsgebühr zur Grundlage zu dienen. Für die durch Erhöhung der Omnibusgebühren im Jahre 1921 erwachsenden Mehrkosten von rund 153.000 K wird für das zweite Halbjahr 1921 zur Ausgabe rubrik 701/5 ein Zuschußkredit in der gleichen Höhe bewilligt.

(P. Z. 5737, M. D. 1337.) Der Stadtsenat der Bundeshauptstadt Wien nimmt die Zuschrift des Bundesministeriums für Inneres und Unterricht vom 4. Mai 1922, worin die Schwierigkeiten, die der Einführung der Sommerzeit im Jahre 1922 entgegenstehen, zur Kenntnis, richtet jedoch gleichzeitig an die Bundesregierung das dringende Ersuchen, bereits jetzt die nötigen Verhandlungen zwecks Einführung der Sommerzeit im Jahre 1923, und zwar für das gesamte Bundesgebiet einzuleiten und erwartet, daß die Regierung im Interesse der gesamten Bevölkerung, namentlich der des Bundeslandes Wien mit Entschiedenheit für die Einführung der Sommerzeit in der Folgezeit eintreten wird.

(P. Z. 5744, M. Abt. 34, 1579.) Der Ankauf von zusammen 356 rm Schleif- und Brennholz von der Firma Emanuel Czech in Schwarzau im Gebirge zum Preise von 2.619.000 K wird genehmigt und zu diesem Zwecke ein Sachkredit in derselben Höhe bewilligt.

(P. Z. 5745, M. Abt. 34, 1453.) Der Ankauf von 335 rm weiches Brennholz von S. Kolmhofer in Schwarzau im Gebirge zum Preise von 200.000 K wird genehmigt und zu diesem Zwecke ein Sachkredit in derselben Höhe bewilligt.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. Z. 5764, M. D. ad 6201/21.) Vorschuß an die Donau-regulierungskommission für die Fortführung der Arbeiten an der Floridsdorfer Brücke.

(P. Z. 5768, M. Abt. 4, 1777.) Widmung zur Vinderung der Not der von der Explosion in Blumau Betroffenen.

(P. Z. 5771, M. Abt. 4.) Zweiter Vierteljahrsbericht der Wasserkraftwerke A.-G. „Wag“ für die Zeit vom 1. Februar bis 30. April 1922.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 5492.) Mehrzahlung an die Mitglieder des Stenographenamtes im Mai 1922.

(P. Z. 5689, M. Abt. 1, 645.) Bezugsauszahlung an die aktiven Angestellten am 1. Juni 1922 und Zuschüsse nach dem Abbaugesetz an die Aktiven und Pensionsparteien.

(P. Z. 5765, M. Abt. 2, 5699.) Zuschußkredit pro 1922 „Reichenlostenbeiträge“.

(P. Z. 5767, M. Abt. 4, 1716.) Subvention für den Direktor des Taubstummeninstitutes im 13. Bezirke Frey Bfll.

(P. Z. 5755, M. Abt. 30, 1427.) Erhöhung der Ueberstunden und sonstigen Zulagen an die Kollektivvertragsbediensteten des Lastkraftwagenbetriebes.

(P. Z. 5763, S. U. 623.) Abänderung des Kollektivvertrages bei der Leichenbestattung.

Berichterstatter StR. Emmerling:

(P. Z. 4368, E. W. 2042.) Sachkredit für die Herstellung von Anschlüssen und Transformatoranlagen sowie Einbau von Ueberspannungsschutzapparaten im Hochspannungsfreileitungsnetze.

(P. Z. 5730, E. W. 2965.) Aufhebung des Lizenzvertrages mit der Aktiengesellschaft „Austria“ bezüglich des Patentes Rehrichtsamkelläbel.

(P. Z. 5732, St. B. 1042.) Straßenbahngleislegung auf der Floridsdorfer Brücke.

(P. Z. 5731, S. W. 3933.) Kredit für den Ausbau der Benzolanlage im Gaswerk Leopoldbau.

(P. Z. 5728, E. W. 1749.) Kredit sowie Festsetzung der Miete für die Mietinstallationen der Aktion VII.

(P. Z. 5727, E. W. 2310.) Kredit für die Anschaffung zweier Economiser im Kraftwerke Ebenfurth.

(P. Z. 5769, S. G. 19972.) Haftungserklärung über einen für die Lagerhäuser zu erwerbenden Zollkredit.

Berichterstatter StR. Kofrda:

(P. Z. 5749, M. Abt. 45, 3148.) Ueberlassung von Gründen im 1. und 6. Bezirke für ein Bureauhaus der Oesterreichischen Verkehrsbureau, S. m. b. H., Baubewilligung.

Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 1950, M. Abt. 49, 1014.) Verleihung der Eisernen Salvatormedaille an Frau Emilie Haller und Capitain de Muzet.

(P. Z. 5748, M. Abt. 22, 1014.) Bewirtschaftung der städtischen Parteeiche durch das Stadtgarteninspektorat.

(P. Z. 5747, M. Abt. 18, 1479.) Aufassung eines Teiles der Jagdgasse im 10. Bezirke.

(P. Z. 5770, M. Abt. 26, 2345.) Instandsetzung der früheren Landesfondshäuser 1. Landesgerichtsstraße 10 und Rathausstraße 9.

Bericht

über die Sitzung vom 7. Juni 1922.

Vorsitzender: Bgm. Neumann.

Anwesende: Dior. St. Emmerling und Hof und die StR. Breitner, Dr. Kienböck, Kofrda, Dr. Alma Moklo, Richter, Siegel, Speiser, Dr. Tandler und Weber, ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Wegezogen: Dior. Ing. Spängler, Zentr. Insp. Ing. Verchenfelder.

Schriftführer: Kzl. Dionasadj. Sandertshammer.

Hgm. Neumann eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 6203, G.W. 2798.) Der den städtischen Elektrizitätswerken zur Dienstleistung zugeteilte Rechnungsrat Rudolf Reiter, dem während dieser Zuteilung der Titel „Direktionsrat“ verliehen worden ist, wird in den Personalstand der städtischen Elektrizitätswerke übernommen und zum Direktionsrate der städtischen Elektrizitätswerke 13. Stufe mit den schemamäßigen Bezügen an Gehalt und Teuerungszulage ernannt.

Nachfolgende städtische Angestellte werden über Ansuchen in den bleibenden Ruhestand versetzt:

(P. Z. 5785, M. Abt. 2, 4632) Wächnerinnenaufseherin des Zentralkinderheimes Josefina Meindl (jährlicher Ruhegenuß 54.000 K);

(P. Z. 5786, M. Abt. 2, 3516) Pflegerin der Heilanstalt „Am Steinhof“ Elise Kolarik (25.305 K);

(P. Z. 5787, M. Abt. 2, 3515) Pflegerin „Am Steinhof“ Theresie Eichen (22.431 K);

(P. Z. 5788, M. Abt. 2, 2687) Pflegerin „Am Steinhof“ Josefina Löffler (22.432 K);

(P. Z. 5789, M. Abt. 2, 6117) definitiver Straßenarbeiter Josef Machat (19.732 K);

(P. Z. 5790, M. Abt. 2, 6101) definitiver Straßenarbeiter Franz Blaha (14.850 K);

(P. Z. 5791, M. Abt. 2, 2986) Gartenarbeiter Johann Hengendorfer (17.204 K);

(P. Z. 5792, M. Abt. 2, 4720) Wasserleitungsoberaufseher Matthias Sailer (64.972 K);

(P. Z. 5793, M. Abt. 2, 5695) definitive Badewärterin Marie Grabner (25.229 K);

(P. Z. 5794, M. Abt. 2, 2520) Inskallateur Julius Moitner (63.720 K);

(P. Z. 5798, G.W. 927) Laternenwärter der Gaswerke Karl Masojidel (6993 K);

(P. Z. 5783, M. Abt. 2, 5744) Oberbaurat Ing. Wilhelm Glaas (jährlicher Ruhebezug 237.600 K);

(P. Z. 5784, M. Abt. 2, 21080/21) Rechnungsrat Emil Planth (jährlicher Ruhebezug 124.416 K).

(P. Z. 5796, Anl. II. 872.) Für die mit fixem Monatsgehalt angestellten Vertragsbeamten der Anklündigungsunternehmung wird mit 1. März 1922 der Grundgehalt um 50 Prozent erhöht. Die üblichen Notstandsaushilfen bleiben aufrecht.

(P. Z. 5797, Anl. II. 872.) Für die mit fixem Monatsgehalt angestellten Vertragsbeamten der städtischen Anklündigungsunternehmung wird mit 1. Mai 1922 bis auf weiteres eine monatliche Notstandsaushilfe von 300 Prozent festgesetzt.

(P. Z. 6202, G.W. 1070.) Dem im Betriebe verunglückten Hilfsarbeiter der städtischen Elektrizitätswerke Alois Klaska wird für die Dauer seiner Erkrankung, längstens aber auf 26 Wochen, die Differenz von dem gebührenden Krankengelde auf den vollen Lohn als Krankenaushilfe gewährt.

(P. Z. 6204, G.W. 158.) Der Inlassantenswitwe Marie Tengler wird ab 1. April 1922 auf die Dauer von drei Jahren eine ausnahmsweise Zuwendung von 30.000 K jährlich bewilligt.

(P. Z. 6227, L. II. 465.) Der Vertragshilfsbeamte der städtischen Leichenbestattung Karl Jankowitsch wird der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien unterstellt und werden demselben die Bezüge der Gruppe III, Stufe 1, mit Rang vom 12. Dezember 1920 zuerkannt.

(P. Z. 5774, St. Sch. N. I, 1400.) Die Kundmachung des Stadtschulrates betreffend Ausschreibung erledigter Religionslehrerstellen im Wiener Schulbezirke wird zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 5921, G.W. 2698.) Der Witwe des am 7. Mai 1922 durch einen Betriebsunfall tödlich verunglückten Elektromonteurs Karl Wiener wird als Ersatz der bei dem Unglücksfalle vernichteten Sachwerte des Verunglückten ohne Anerkennung einer rechtlichen Verpflichtung eine einmalige freiwillige Zuwendung von 300.000 K bewilligt.

(P. Z. 6228, L. II. 567.) Unter Einstellung des mit Stadtsenatsbeschlusses vom 1. März 1922, P. Z. 2228, zuerkannten Ruhegenusses wird Johann Fenz bei Anrechnung seiner Dienstzeit reaktiviert.

(P. Z. 6224, M. D. 3540.) Die Dienstentfagung des Rechnungsoffizials Felix Oriensteibl gemäß § 100 allg. D.-O. wird genehmigt.

Berichterstatter StB. Emmerling:

(P. Z. 6230, Str. B. 627/22/14.) Die Errichtung einer Transformatoranlage für 85 KVA. im Gebäude 13. Weigl-gasse 11 für Zwecke der Hauptwerkstätte der städtischen Straßenbahnen zum Betrage von 15.370.000 K, sowie die Erweiterung der Transformatoranlage der Oberbauwerkstätte 12. Ahmayer-gasse von 85 KVA. auf 125 KVA. zum Betrage von 3.000.000 K werden genehmigt; die Ausführung der Anlagen erfolgt durch die städtischen Elektrizitätswerke und die städtischen Straßenbahnen in Eigenregie. Die Gesamtkosten von 18.370.000 K finden in den Betriebsentnahmen ihre Bedeckung.

(P. Z. 6206, Str. B. 26/82.) Von dem durch unaußgeklärten Verlust eines Blockes Lötzinn im Gewicht von 40 kg verursachten Schaden in der Höhe von insgesamt 164.000 K ist der Betrag von 147.600 K abzuschreiben, während der Rest durch Haftbar-machung des betreffenden Aufsichtsorganes hereingebracht wird.

(P. Z. 6207, Str. B. 1134.) Die Herstellung des zweiten Gleises in den Teilstrecken km 7-925 bis km 8-213 und km 9-028 bis km 9-266 der Linie Mauer—Mödling wird nach den vorliegenden Projekten und Kostenboranschlägen mit dem Kostenbetrage von 18.100.000 K genehmigt. Für den Betrag von 15.100.000 K wird ein Sachkredit in gleicher Höhe genehmigt, welcher im Investitionswirtschaftsplane für 1922 unter Kapitel I/II, Post 8, Deckung findet. Der Rest von 3.000.000 K wird auf den Erneuerungsfonds verwiesen.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Landier:

(P. Z. 6214, M. Abt. 13, StH. 2133/21/9.) Dem Ansuchen um Ueberlassung eines Versicherungsbetrages von 3000 K nach dem im Steinhofe verstorbenen Richard Niedl an dessen Vater wird stattgegeben. (Als Landesreg.)

(P. Z. 5762, M. Abt. 13, StH. 1114/19/4.) Dem Ansuchen der Witwe des im Steinhofe verstorbenen Hermann Weinsaft um Ueberlassung eines Nachlasses von 4196 K 63 h wird stattgegeben. (Als Landesreg.)

(P. Z. 6213, M. Abt. 13, 794.) Den Totengräbern der aufgelaassenen Friedhöfe, und zwar des Hundstürmer, des Nagleins-dorfer, des alten Döblinger Friedhofes und des Währinger Orts-friedhofes werden mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1922 Monats-pauschalen von je 15.000 K zuerkannt. Der Totengräberin des aufgelaassenen Donauefder Friedhofes wird vom 1. Jänner 1922 an ein Monatspauschale von 10.000 K bewilligt. Gleichzeitig wird ihr eine einmalige Aushilfe von 10.000 K bewilligt, auf die jedoch die vom Magistrat im Jänner 1922 gewährte Aushilfe von 1000 K anzurechnen ist.

Berichterstatter StR. Korda:

(P. Z. 6225, M. Abt. 34, 1552.) Der Ankauf von zusammen 618 Raummeter Schleis- und Brennholz und von 10-62 Festmeter Lärchenblockholz von der Gemeinde Schwarzau im Gebirge zum Preise von 3.906.360 K wird genehmigt und zu diesem Zwecke ein Sachkredit in derselben Höhe bewilligt.

Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 5732, M. D. 3443.) Der von mehreren Bezirksräten der Bezirksvertretung Währing überreichte Protest gegen die vom Bezirksvorsteher anlässlich der Ersatzwahl in den Währinger Spar-lassenauschuß am 11. Mai 1922 getroffene Entscheidung wird aus den oben angeführten Gründen abgewiesen und die Ungiltig-keitsklärung der auf den christlichsozialen Kandidaten entfallenen Stimmen bestätigt.

(P. Z. 5693.) Zur Deckung der mit Stadtsenatsbeschlus vom 17. Dezember 1921, P. Z. 14453/21, übernommenen Kosten für die Beerbigung des Malers August Kronlein wird zur Ausgab-

rubrik 713/4 „Sonstige Ausgaben“ für das zweite Halbjahr 1921 ein zweiter Zuschußkredit in der Höhe von 21.628 K bewilligt.

(P. Z. 6212, M. V. N. 3, 2903.) Der Beschwerde der Charlotte Hirsch gegen die Entscheidung, mit welcher der Genannten die Haltung der Katze in dem Geschäftszolale verboten wurde, wird keine Folge gegeben.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(P. Z. 5740, Str. V. 600/I.) Fahrpreiserhöhung auf den Straßenbahnen.

(P. Z. 5741, Str. V. 600/II.) Fahrpreiserhöhung auf der Kraftstellwagenlinie Böhleinsdorf—Salmannsborf.

(P. Z. 5776, R. St. U. 409) Fahrpreiserhöhung auf den Linien der städtischen Kraftstellwagenunternehmung.

Berichterstatter St. M. Speiser:

(P. Z. 6226, M. V. N. 3, 1201.) Zweite und dritte Erhöhung der Teuerungszulagen zu Unfallrenten von Straßenbahnbediensteten und ihren Hinterbliebenen.

(P. Z. 6229, M. V. N. 3012.) Erhöhung der Betragsgrenze für die Verrechnung kleiner Ausgaben für die Bezirksvorsteher.

Berichterstatter W. B. Emmerling:

(P. Z. 6235, Str. V. 1851.) Umlegung der Straßenbahnlinie 49 am Neubaugürtel.

(P. Z. 6233, G. W. 4486.) Nachtragskredit für den Umbau der Kohlenelektrohängebahn im Gaswerke Leopoldau.

(P. Z. 6234, L. U. 645.) Sachkredit für die Ueberdachung der alten Sodenhalle der Admonter Torfindustrie.

(P. Z. 6232, G. W. 4531.) Nachtragskredit für die Errichtung einer Warmwasserfernheizanlage im Gaswerke Leopoldau.

(P. Z. 6229, G. W. 2890.) Anschaffung der Akkumulatorenstation der Elektrizitätswerke 17. Helblinggasse 7.

(P. Z. 6231, Str. V. 494.) Ausgestaltung der Gleisanlage Bellaria—Burggring—Schmerlingplatz—Hansenstraße.

(P. Z. 6208, Str. V. 285.) Errichtung einer Quecksilbergleichrichteranlage in Rodaun für die städtischen Straßenbahnen.

(P. Z. 6210, Vgh. 21477.) Ausgestaltung der Bahnhofsanlagen in der Prater- und Raianalage der Lagerhäuser.

(P. Z. 6211, Vgh. 17708.) Mehrkosten für die Einbauten von Kanzeleien und Arbeiterunterkünften in den Magazinen I bis V der Lagerhäuser.

(P. Z. 6209, Vgh. 20354.) Erweiterung der Pflaumenetubage im Lagerhause.

Berichterstatter St. M. Breitner:

(P. Z. 5778, M. V. N. 4, 1871.) Neufassung des Gesetzes betreffend die von der Gemeinde Wien einzuhaltenden Kanzeleitagen.

(P. Z. 5777, M. V. N. 4, 1870.) Aufhebung des Gesetzes betreffend Kanzeleitagen für Interimdreiseipässe.

(P. Z. 5779, M. V. N. 4, 1872.) Entwurf des Gesetzes betreffend die Einhebung eines Zuschlages zu den Immobiliargebühren zc.

(P. Z. 6216, M. V. N. 4, 1195.) Vorschüsse aus den eigenen Geldern an den Bürgerspitalfonds.

(P. Z. 6218, M. V. N. 4, 1893.) Sachkredit für die Kündigung von Passivkapitalien der Gemeinde Wien.

Berichterstatter St. M. Prof. Dr. Tandler:

(P. Z. 5750, M. V. N. 7/V, 196.) Uebernahme der Schulausspeisung durch die Gemeinde Wien.

Berichterstatter St. M. Korda:

(P. Z. 6215, M. V. N. 45, 1773.) Verlängerung des Bestandverhältnisses bezüglich der Rat. Parz. 1024, Einl.-Z. 1102 Untermeidling.

Ausschuß

für

Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform.

Bericht

über die Sitzung vom 29. Mai 1922.

Vorsitzender: St. M. Doppler.

Amtsf. St. M.: Speiser.

Anwesende: Die St. M. Luise Appelfeld, Gröbner, Grünwald, Meidl, Pokorny, Rummelhardt, Skaret, Täubler, Vaugoin und Gabriele Walter; ferner die Mag. St. M. Dr. Kierer und Bod.

Schriftführer: Mag. Konz. Dr. Honigmann.

St. M. Doppler eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter St. M. Speiser:

(Aussch. Z. 1243, M. V. N. 1, 671.) Das Taggeld der Sturwächter wird ab 1. Juni 1922 mit 3750 K, sofern sie aber Bundes-, Landes- oder Gemeindeangestellte im Ruhestande, sind mit 3000 K neu festgesetzt.

Nachstehende Ansuchen um Klassenbörückung werden genehmigt:

(Aussch. Z. 1193, M. V. N. 2, 5259) Franz Berger, Volksschullehrer, 5. Bezugsklasse, 28. Februar 1922;

(Aussch. Z. 1194, M. V. N. 2, 6192) Franz Mittendorf, Hilfsarbeiter, 7. Bezugsklasse, 18. November 1921;

(Aussch. Z. 1213, M. V. N. 2, 6464) Josef Lokvenc, Kanzeleioffizial, 7. Bezugsklasse, 2. Mai 1922;

(Aussch. Z. 1215, M. V. N. 2, 6501) Johann Schmalzl, Schulwart, 6. Bezugsklasse, 1. Oktober 1921;

(Aussch. Z. 1214, M. V. N. 2, 6296) Karl Molal, städtischer Schulwart, 7. Bezugsklasse, 23. April 1922;

(Aussch. Z. 1217, M. V. N. 2, 5714) Laurenz Pawlik, Kanzelehilfsdiener, 7. Bezugsklasse, 17. Mai 1922;

(Aussch. Z. 1216, M. V. N. 2, 6425) Dr. Ignaz Pichler, Magistratsoberkommisär, 4. Bezugsklasse, 17. Mai 1922;

(Aussch. Z. 1218, M. V. N. 2, 6428) Otto Seiberl, Kanzeleioffizial, 6. Bezugsklasse, 12. März 1922;

(Aussch. Z. 1219, M. V. N. 2, 6432) Dr. Mauritius Stollwerk, Magistratssekretär, 3. Bezugsklasse, 14. Mai 1922;

(Aussch. Z. 1233, M. V. N. 2, 6601) Dr. Friedrich Weskamp, Magistratsoberkommisär, 4. Bezugsklasse, 16. Mai 1922;

(Aussch. Z. 1232, M. V. N. 2, 6498) Josef Wiszloczil, technischer Kanzeleioffizial, 6. Bezugsklasse, 14. Mai 1922;

(Aussch. Z. 1231, M. V. N. 2, 6419) Josef Raier, Marktaufseher, 7. Bezugsklasse, 17. Mai 1922;

(Aussch. Z. 1230, M. V. N. 2, 6433) Sebastian Stammer, Marktaufseher, 7. Bezugsklasse, 17. Mai 1922;

(Aussch. Z. 1229, M. V. N. 2, 6422) Emanuel Novy, Marktaufseher, 7. Bezugsklasse, 17. Mai 1922;

(Aussch. Z. 1228, M. V. N. 2, 6407) Ferdinand Eisner, Marktaufseher, 7. Bezugsklasse, 17. Mai 1922.

Nachstehende Ansuchen um Witwenpensionen, beziehungsweise Erziehungsbeiträge, beziehungsweise Waisenpensionen, beziehungsweise Abfertigungen werden genehmigt:

(Aussch. Z. 1203, M. V. N. 2, 4938) Marie Stecker, Amtsgelhilfenswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 24.975 K;

(Aussch. Z. 1202, M. V. N. 2, 4875) Anna Kammerhuber, Straßenarbeiterwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 19.170 K;

(Aussch. Z. 1206, M. V. N. 2, 5475) Aloisia Reinagl, Straßenarbeiterwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 15.390 K;

(Aussch. Z. 1207, M. V. N. 2, 5700) Barbara Urban, Amtsgelhilfenswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 28.620 K;

(Aussch. Z. 1234, M. V. N. 2, 6711) Christine Barboff, Witwe des Vorsteherstellvertreters des Arbeiterfürsorgeamtes, Witwenpension im Jahresbetrage von 64.800 K;

(Aussch. B. 1204, M. Abt. 2, 4719) Hermine Schönbauer, Tischlerwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 26.325 K und Erziehungsbeitrag für das Kind Franz im Jahresbetrage von 5265 K;

(Aussch. B. 1201, M. Abt. 2, 5180) Karl Haas, Depotauflegerbollwaise, Waisenpension im Betrage von 664 K jährlich;

(Aussch. B. 1195, M. Abt. 2, 5459) Karl Scharrer, Straßenarbeiterwaise, Waisenpension im Betrage von 9855 K jährlich;

(Aussch. B. 1190, M. Abt. 2, 5402) Josef Polsch, Schlächtbrückeneroberaufseherwaise, Waisenpension im Betrage von 13.500 K jährlich;

(Aussch. B. 1205, M. Abt. 2, 4783) Marie Kerath, Straßenarbeiterwitwe, Abfertigung im Betrage von 29.700 K.

Nachstehendes Ansuchen um Dienstzeitanrechnung wird genehmigt:

(Aussch. B. 1225, M. Abt. 2, 5234) Leopold Schmid, provisorischer Schulwart, Vordienstzeitanrechnung vom 4. November 1920 bis 12. April 1922, Rang vom 4. November 1921, Gruppe VI, Klasse 9, Stufe 4.

Nachstehende Ansuchen um Dienstzeitanrechnung werden abgelehnt:

(Aussch. B. 1226, M. Abt. 2, 21624/21) Therese Rey, Arbeitslehrerin, Dienstzeitanrechnung im Taubstummeninstitut vom 29. März bis 15. November 1890, hingegen Ablehnung der übrigen Vordienstzeit;

(Aussch. B. 1240, M. Abt. 2, 2202) Anna Bernadt, Handarbeitslehrerin, Dienstzeitanrechnung.

Nachstehende Ansuchen um Definitivum werden genehmigt:

(Aussch. B. 1241, M. Abt. 2, 3086) Ludwig Ziaf, Karl Hahnenmann, provisorische Schulwarte;

(Aussch. B. 1197, M. Abt. 2, 4490) Josef Pablas, richtig Byvody, Straßenarbeiter;

(Aussch. B. 1196, M. Abt. 2, 5443) Feuerwehrmannschaft;

(Aussch. B. 1220, M. Abt. 2, 5689) Anna Groß, Pflegerin, Rosina Brandstetter, Köchin des Versorgungsheimes in Ybbs;

(Aussch. B. 1221, M. Abt. 2, 4743) Ferdinand Schöndorfer, Maurer;

(Aussch. B. 1199, M. Abt. 2, 6336) Karl Maize, Hilfsarbeiter;

(Aussch. B. 1189, M. Abt. 2, 5319) Wilhelm Halle, Johann Wankl, Feuerwehrmänner 1. Klasse.

(Aussch. B. 1247, M. Abt. 31, 886.) 1. Ab 1. Mai 1922 werden nachstehende Löhne für die Arbeiter bei der Sammellanalräumung bewilligt: Schließelohn, wöchentlich 30.000 K, oberer Sammellanalarbeiter, Wochenlohn 29.000 K, Ueberstundenleistung pro Stunde 360 K. 2. Das durch die Lohnerhöhung im Verwaltungsjahre 1922 entstehende, bedeckte Mehrerfordernis von 3.500.000 K wird genehmigt.

(Aussch. B. 1244, M. Abt. 1, 668.) Die Magistratsanträge betreffend die Erhöhung des Taggelbes, beziehungsweise Wochenlohnes der Saisonarbeiter werden genehmigt.

(Aussch. B. 1250, M. Abt. 2, 1319.) Der Magistratsantrag betreffend Dienstzeitanrechnung bei Gruppenwechsel der Angestellten des Stadtgartenbetriebes wird genehmigt.

(Aussch. B. 1248, M. Abt. 1, 642.) Zenen definitiven Kindergärtnerinnen, welche nach dem Gemeinderatsbeschlusse vom 7. April 1922, B. B. 3756, einen Erholungsurlaub von weniger als 28 Tagen erhalten, wird der gebührende Urlaub für das Jahr 1922 ausnahmsweise um drei Tage verlängert.

(Aussch. B. 1249, M. Abt. 1, 618.) Den Stadtgartenbeamten werden ab 1. April 1922 an Stelle der bisherigen Dienstzulagen die im vorgelegenen Verzeichnisse beantragten monatlichen Dienstzulagen bewilligt, welche in Zukunft bis auf weiteres im Verhältniss der jeweiligen Ueberstundenentlohnung zu regeln sind.

Folgende Geschäftsstücke wurden an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

(Aussch. B. 1238, B. B. 5492.) Mehrzahlung für die Mitglieder des Stenographenamtes.

(Aussch. B. 1208, M. Abt. 2, 5852.) Georgine Achter, Oberlehrerwitwe, Pensionsansuchen.

(Aussch. B. 1188, M. Abt. 30, 1427.) Erhöhung der Ueberstunden und sonstigen vertragsmäßigen Zulagen an die Kollektivvertragsbediensteten des städtischen Lastkraftwagenbetriebes.

(Aussch. B. 1148, B. 623.) Abänderungen des Kollektivvertrages der Angestellten der städtischen Leichenbekattung.

(Aussch. B. 1239, M. Abt. 1, 645.) Bezuganzahlung an die aktiven Angestellten am 1. Juni 1922 und Zuschüsse nach dem Abbaugesetze an die Aktiven und Pensionsparteien.

Bericht

über die Sitzung vom 6. Juni 1922.

Vorsitzender: Hr. Gröbner.

Amtsf. StR.: Speiser.

Anwesende: Die Hrn. Luise Appelfeld, Grünwald, Meidl, Pokorny, Skaret, Vaugoin und Gabriele Walter; ferner die Mag. Re. Bock und Dr. Steutter sowie Mag. Sekr. Dr. Weiler.

Entschuldigt: Die Hrn. Doppler und Klimes.

Schriftführer: Mag. Rspst. Dr. Honigmann.

Hr. Gröbner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter St. R. Speiser:

Nachstehendes Ansuchen um Dienstzeitanrechnung wird genehmigt:

(Aussch. B. 1253, M. Abt. 2, 3303) Bruno Krätschmer, Direktionsadjunkt, Vordienstzeitanrechnung im Ausmaße von zwei Jahren. Neuer Rang: Gruppe II b, Bezugsklasse 5, Stufe 2, vom 4. November 1921, mit Wirksamkeit vom 1. April 1921.

Nachstehende Ansuchen um Dienstzeitanrechnung werden abgelehnt:

(Aussch. B. 1308, M. Abt. 2, 19315/21) Marie Karst, Bürger schullehrerin, Privatschuldienstzeitanrechnung;

(Aussch. B. 1251, M. Abt. 2, 665/20) Anton Stanzl, Offizial, Zivilstaatsdienstzeitanrechnung.

Nachstehende Ansuchen um Unfallbauerrenten werden genehmigt:

(Aussch. B. 1261, M. Abt. 3, 262) Jakob Becvar, Pferde wärter, Unfallrente im Jahresbetrage von 116 K 64 h;

(Aussch. B. 1260, M. Abt. 3, 2464/20) Franz Eberhardt, Umspanner, Unfallrente im Jahresbetrage von 159 K 96 h;

(Aussch. B. 1290, M. Abt. 3, 1341/20.) Ignaz Reusch, Zeug wärter der städtischen Straßenbahnen, Unfallrente im Jahresbetrage von 395 K 40 h;

(Aussch. B. 1258, M. Abt. 3, 553/20) Johann Kominek, Wagenführer der städtischen Straßenbahnen, Unfallrente im Jahresbetrage von 486 K 36 h;

(Aussch. B. 1257, M. Abt. 3, 5970/19) Adolf Bobal, Hilfs arbeiter der städtischen Gaswerke, Unfallrente im Jahresbetrage von 439 K 44;

(Aussch. B. 1297, M. Abt. 3, 957/20) Benzel Witt, Schaffner der städtischen Straßenbahnen, Unfallrente im Jahresbetrage von 505 K 68 h.

(Aussch. B. 1271, M. Abt. 2, 6517.) I. Die Schulwartszulagen für die Karl Diehl'sche Fortbildungsschule b. Hundsturmplatz 14 werden ab 1. Jänner 1922 in folgender Weise festgesetzt: 1. Für den Schulwartdienst jährlich 5700 K; 2. für das Reinigen der Schulwäusche 4800 K; 3. für die außergewöhnliche Reinigung der Schulzimmer, der Kanzlei und des Vorzimmers, der Türen und Fenster 4400 K; 4. für die Reinigung von Gang, Stiege und Aborten im 3. Stockwerke 1200 K; 5. für das Reinigen der Abornplatten der Arbeitstische, der Zuschneidbretter usw. 400 K; 6. für das Imprägnieren der Fußböden 570 K, zusammen 17.070 K. II. Der Beschluß des Gemeindeausschusses I vom 22. August 1921, B. B. 2020, betreffend die Pauschallierung der Schulwartszulagen für die allgemeinen Volks- und Bürgerschulen hat fünggemäß auf die vorstehend genannten Zulagen Anwendung zu finden.

(Aussch. B. 1273, M. Abt. 2, 4582.) Das Ansuchen der Karoline Hauer um Bewilligung einer einmaligen größeren Abfertigung nach ihrer Richte, der gewesenen Volksschullehrerin Anna Mühlberger wird abgelehnt.

(Aussch. B. 1212, M. Abt. 2, 6262.) Zur Tragung der Kosten der klinischen Beobachtung des Volksschullehrers Rudolf Zwickelsdorfer zum Zwecke der Feststellung der Frage seiner Dienstfähigkeit wird die Zustimmung erteilt.

(Aussch. B. 1295, M. Abt. 1, 698.) Das mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses I vom 22. Februar 1922, B. 366, für den vertragsmäßig angestellten pensionierten Straßenbahnschaffner Alois Klos festgesetzte Taggeld wird ab 1. Mai 1922 bis auf weiteres auf 180 K erhöht.

(Aussch. B. 1298, M. Abt. 2, 6811.) Zur Verminderung der Lehrverpflichtung der Handarbeitslehrerin Agnes Selner um vierwöchentliche Unterrichtsstunden für die restliche Zeit des Schuljahres 1921/22 wird die Zustimmung erteilt.

(Aussch. B. 1322, M. Abt. 1, 705.) Die Gebühren und Zulagen werden für die im Achtstundendienst am Tage dieses Beschlusses in aktiver Dienstleistung stehenden Angestellten für den Monat Mai 1922 und weiterhin in der nach dem vorgelegten Verzeichnisse der Stadtbauamtsdirektion beantragten Höhe festgesetzt.

(Aussch. B. 1311, M. Abt. 1, 630.) Die Entlohnung der in der Erziehungsanstalt in Eggenburg vertragsmäßig bestellten vier Stallente sowie der beiden Kutscher wird im Höchstmaß nach Stufe 1, Bezugsklasse 9 des Gehaltschemas rückwirkend ab 1. Jänner 1922 für die Wohnung, Beheizung und Beleuchtung ein Entgelt in der Höhe der jeweils amtlich festgestellten Selbstkosten, beziehungsweise Schätzwerte und für die vorläufig aufrecht bleibenden Naturalbezüge ein Entgelt in der Höhe der jeweils in Eggenburg üblichen Marktpreise zu leisten.

(Aussch. B. 1254, M. Abt. 2, 3804.) Dem Ansuchen des Rechnungsoberrevidenten Josef Raab um Rückverlegung seines Rechnungstages unter Anrechnung der im Zentralwahl- und Steuerkataster zugebrachten Verdienstzeit in die Gesamtdienstzeit wird Folge gegeben.

Sein neuer Rangstag wird in Gruppe IIa, 5. Bezugsklasse, 2. Stufe mit 21. Mai 1921 festgesetzt.

(Aussch. B. 1294, M. Abt. 3, 2224/21.) Der Magistrat wird ermächtigt, die auf Grund der städtischen Unfallfürsorge gebührenden Unfallrenten, welche jährlich mehr als 1200 K betragen, den Bezugsberechtigten — deren Zustimmung vorausgesetzt — für ein Jahr im voraus gegen jederzeitigen Widerruf auszubehalten und im Falle der Renteneinstellung von einem Rückzuge des allenfalls nicht mehr gebührenden Betrages wegen der Geringfügigkeit abzusehen.

(Aussch. B. 1293, M. Abt. 2, 5414.) Die Ansuchen des Konstriktionsamtskontrollors Rudolf Dumbacher und des Konstriktionsamtskontrollors Karl Daniel um Ueberführung in das neue Gehaltschema II unter Beibehaltung der alten Rangstage werden als unbegründet abgewiesen.

Nachstehende Ansuchen um Witwenpensionen, beziehungsweise Erziehungsbeiträge werden genehmigt:

(Aussch. B. 1290, M. Abt. 2, 6345) Johanna Matisek, Straßenarbeiterwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 15.980 K;

(Aussch. B. 1289, M. Abt. 2, 6123) Franziska Durian, Tischlergehilfenwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 2503 K;

(Aussch. B. 1280, M. Abt. 2, 5945) Petronella Holzbauer, Straßenarbeiterwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 17.550 K;

(Aussch. B. 1256, M. Abt. 2, 6242) Anna Wofsky, Schulführerwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 31.860 K;

(Aussch. B. 1302, M. Abt. 2, 6012) Therese Raufcher, Straßenarbeiterwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 14.850 K;

(Aussch. B. 1301, M. Abt. 2, 6341) Marie Wallner, Straßenarbeiterwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 18.680 K;

(Aussch. B. 1303, M. Abt. 2, 5590) Hedwig Fleischer, Direktorstellvertreterwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 55.620 K und Erziehungsbeitrag für das Kind Hedwig im Jahresbetrage von 11.124 K;

(Aussch. B. 1304, M. Abt. 2, 6013) Betty Zechmeister, Katasteroberoffizialswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 33.750 K und Erziehungsbeitrag für das Kind Marianne im Jahresbetrage von 6750 K.

Nachstehende Ansuchen um Jahresgaben werden genehmigt:

(Aussch. B. 1306, M. Abt. 2, 3641) Ignaz Zerabel, ehemaliger Schlachthofarbeiter, Jahresgabe im Betrage von 14.000 K vom 1. Juni 1922 bis auf Lebensdauer;

(Aussch. B. 1270, M. Abt. 2, 1134) Leopold Gereucser, ehemaliger Gartenarbeiter, Jahresgabe im Betrage von 14.000 K vom 1. Mai 1922 bis Ende des Jahres 1925, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung;

(Aussch. B. 1305, M. Abt. 2, 3648) Marie Edart, ehemalige Gartenarbeiterin, Jahresgabe im Betrage von 12.000 K vom 1. Mai 1922 an bis Ende des Jahres 1924, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung.

Nachstehende Ansuchen um Definitivum werden genehmigt:

(Aussch. B. 1291, M. Abt. 2, 6764) Theodor Schaffer, Reinigungsarbeiter;

(Aussch. B. 1292, M. Abt. 2, 6703) Herta Schauburger, Fürsorgerin;

(Aussch. B. 1267, M. Abt. 2, 6694) Rosa Groß, Pflegerin des Versorgungsheimes in Ybbs;

(Aussch. B. 1266, M. Abt. 2, 6701) Paula Weinzierl, Fürsorgerin;

(Aussch. B. 1277, M. Abt. 2, 4195) Karl Kral, Vorarbeiter;

(Aussch. B. 1276, M. Abt. 2, 4193) Karl Proidl, Straßenarbeiter;

(Aussch. B. 1275, M. Abt. 2, 4194) Karl Sturm, Straßenarbeiter;

(Aussch. B. 1274, M. Abt. 2, 4192) Johann Gruby, Straßenarbeiter.

Nachstehende Ansuchen um Klassen vorrückung werden genehmigt:

(Aussch. B. 1282, M. Abt. 2, 5614) Heinrich Kubicek, Katasteroberoffizial, 4. Bezugsklasse, 28. Mai 1922;

(Aussch. B. 1283, M. Abt. 2, 6922) Paul Funcochar, Wasserleitungsaufsicht, 7. Bezugsklasse, 18. Mai 1922;

(Aussch. B. 1284, M. Abt. 2, 6915) Rudolf Gartenbach, Offizial, 6. Bezugsklasse, 15. Mai 1922;

(Aussch. B. 1285, M. Abt. 2, 6914) Stanislaus Hajeci, Kontrollor, 4. Bezugsklasse, 23. Mai 1922;

(Aussch. B. 1286, M. Abt. 2, 6910) Johann Bartholomay, Kanalaufsicht, 8. Bezugsklasse, 1. Juni 1922;

(Aussch. B. 1265, M. Abt. 2, 6547) Karl Born, Kanzleioberoffizial, 5. Bezugsklasse, 16. Mai 1922;

(Aussch. B. 1255, M. Abt. 2, 5325) Viktor Barta, Kanzleioberoffizial, 5. Bezugsklasse, 25. April 1922;

(Aussch. B. 1300, M. Abt. 2, 6919) Josef Kokolati, Marktgebühreneinheber, 6. Bezugsklasse, 28. Mai 1922.

(Aussch. B. 1252, M. Abt. 2, 6282.) Zur Beurteilung der Volksschullehrerin Gabriele Popp zwecks Pflege der schwer erkrankten Mutter für die Zeit vom 14. bis 31. Mai 1922 gegen Ersatz der Substitutionskosten wird die Zustimmung erteilt.

Folgendes Geschäftsstück wird an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

(Aussch. B. 1281, M. Abt. 3, 1201.) Teuerungszulage zu Unfallrenten von Straßenbahnbediensteten und ihren Hinterbliebenen.

Allgemeine Nachrichten.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 11. bis 17. Juni 1922.

An Gemüse und Grünwaren erhielten die Märkte in der abgelaufenen Woche eine Gesamtzufuhr von 21.757 q, um 410 q weniger als in der Vorwoche. Entsprechend der Jahreszeit waren die Zufuhren günstig, in der Mehrzahl wurde hauptsächlich Kohl und Kohlrabi auf die Märkte gebracht, während die Zufuhren von Salat im Abnehmen begriffen waren. Die Preise blieben im allgemeinen ziemlich unverändert, nur gegen Wochenende notierten Kohl und Kohlrabi etwas höher, was jedoch nur auf die schönere und schwerere Qualität der Ware zurückzuführen war. Grüne Erbsen hatten sich während der Woche verbilligt. Zwiebel italienischer Provenienz war in genügender Menge auf den Märkten, desgleichen Erbsen ungarischer Provenienz, die jedoch meist in havariertem Zustande einlangten. Im Laufe der Woche wurden auf dem Markt auch die ersten grünen Bohnen italienischer Herkunft angeboten. Spargel war in bedarfsdeckender Menge vorhanden; die Preise hielten sich die Woche über auf gleicher Höhe. An Kartoffeln wurden in der abgelaufenen Woche insgesamt 6012 q, um 795 q mehr als in der Vorwoche zugeführt. Sie waren in bedarfsdeckender Menge vorhanden. Speziell die Zufuhr aus Italien war günstig. Infolge Steigens des Direktzuges erfuhr auch die italienische Ware zu Beginn der Woche eine Preissteigerung, die anhaltend günstigen Zufuhren schwächten während der Woche die Preise jedoch wieder ab. Auch inländische Kartoffeln, die im Wiener Großhandel bereits um 180 bis 150 K per Kilogramm zu haben waren, erfuhren zum Teile eine Erhöhung bis auf 170 bis 180 K per Kilogramm. Der Grund für das Anziehen der Kartoffelpreise ist auf die eingetretene Teuerung und den damit im Einklange stehenden Rückgang des Fleischkonsums zurückzuführen. Die Zufuhren an Kartoffeln betragen aus Niederösterreich zirka 1700 q, aus Kärnten 100 q und aus Italien zirka 4200 q.

Die Beschädigung mit Obst, und zwar fast ausschließlich Kirchen erreichte ein Quantum von 3230 q, um 2280 q mehr als in der Vorwoche. Die Preise blieben unverändert. Ebenso kamen geringe Mengen von Ananasbeeren zur Anlieferung. Diese erfuhren gegenüber der Vorwoche eine leichte Preissteigerung. Orangen oder Zitronen trafen auf den Märkten nicht mehr ein. Es wurden nur mehr die Restbestände dieser Früchte abverkauft.

Die Eierzufuhr belief sich auf insgesamt 356.000 Stück, um 24.900 Stück mehr als in der Vorwoche. Trotzdem die Nachfrage nicht als groß bezeichnet werden konnte, konnte die Nachfrage mit den Vorräten befriedigt werden. Mit Rücksicht auf den hohen Preis, der sich gegenüber der Vorwoche um durchschnittlich 60 K erhöhte, wurde seitens des konsumierenden Publikums der Einkauf sehr eingeschränkt.

Auch Butter war auf den Märkten genügend vorhanden, so daß der Nachfrage entsprochen werden konnte. Die Preise zeigten steigende Tendenz.

Auf den Rindermärkten waren im Vergleich zur Vorwoche um 891 Stück mehr aufgetrieben. Bei ziemlich lebhaftem Verkehr konnten auf dem Hauptmarkte Primarorten die Vorwochenpreise schwach behaupten, während sich mittlere und mindere Sorten sowie Weindvieh um zirka 100 bis 200 K verbilligten. Auf dem Nachmarkte wurde um 100 bis 150 K per Kilogramm billiger gehandelt. Die Kontumazmärkte blieben ohne Auftrieb. Auf den Jung- und Stechviehmärkten wurden im Vergleich zur Vorwoche um 365 Kälber und 441 weibner Schweine mehr zugeführt. Bei ebhaftem Marktverkehr verbilligten sich Kälber um 200 bis 300 K, später mindere Ware um 400 K per Kilogramm. Weidner Fleischschweine verteuerten sich hingegen um 800 bis 1000 K per Kilogramm. Prima weibner Schafe und Ziegen konnten die Vorwochenpreise behaupten, während die Preise für mindere Ware um 200 bis 300 K per Kilogramm zurückgingen. Weidner Lämmer und Rige erteuerten sich in Primaware um 400 bis 500 K per Kilogramm.

Auf den Vorstienviehmärkten wurden um 148 Fleischschweine mehr, dagegen um 183 Fettschweine weniger aufgetrieben. Bei regem Marktverkehr wurden gegen die Vorwoche Fleischschweine um 600 K, Fettschweine um 1400 K und mehr per Kilogramm teurer bezahlt. Auf dem Schafmarkte wurde um 500 K per Kilogramm teurer verkauft.

Die Zufuhren in die Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, waren in der abgelaufenen Woche wieder geringer als in der Vorwoche. Der Marktverkehr war bis zum Freitag sehr schwach, der Absatz derart schleppend, daß sich im Großhandel mit Ausnahme von Schweinen und Schweinefleisch, welche um 1000 bis 1400 K, Speck und Filz, welche um 1500 bis 1600 K, Selschfleisch, welches um 1000 K höher notierte, in allen übrigen Sorten Preisnachlässe ergaben, und zwar notierten im Großhandel Rindfleisch um 200 bis 500 K, Kalbfleisch um 800 K, Kälber um 100 K, Schafe um 150 K und Lämmer um 250 K billiger. Im Kleinverkauf notierten gegenüber der Vorwoche: Rindfleisch um 200 bis 300 K, Kalbfleisch um 300 K, Schaf- und Ziegenfleisch um 300 K billiger. Schweinefleisch war um 600 bis 800 K, Selschfleisch um 800 K, Schmalz um 1600 K, Speck und Filz um 1800 bis 2000 K teurer. Der Fischmarkt war mit 2500 kg Seefische beliefert, welche zu Wochenbeginn auf 2000 K fielen, gegen Wochenende sich aber wieder auf 1800 K per Kilogramm ermäßigten. Flußfische kamen in ganz unbedeutenden Mengen auf den Markt. Der Wild- und Geflügelmarkt war nur mit vereinzelt Stücken besetzt.

Auf dem Centralfischmarkte wurden zugeführt und zu nachstehenden Preisen im Detail abgegeben: Seefische, 10.000 kg zu 1800 K, Kabeljau, Bengfisch, Seelachs, 13.500 kg zu 1800 bis 2000 K, Steinbutt, tot, 35 kg zu 5200 K, Seezunge, 50 kg zu 6000 K, Heilbutt, 75 kg zu 8500 K, Seehecht, 340 kg zu 2500 K, Angler, 1060 kg zu 2500 bis 3800 K, Schill, tot, klein, jugoslavischer Provenienz, 30 kg zu 7000 K, Schill, tot, jugoslavischer Provenienz, 65 kg zu 11.000 K, Sterlet, jugoslavischer Provenienz, 100 kg zu 10.500 K, Schill, tot, jugoslavischer Provenienz, 50 kg zu 10.500 K, Schaiden, jugoslavischer Provenienz, 68 kg zu 6000 K, Lachsforelle, oberösterreichischer Provenienz, 5 kg zu 9000 K, Hechte, tot, jugoslavischer Provenienz, 9 kg zu 7000 K.

Die Marktzufuhren betragen bei Gemüse 21.757 q (— 410 q gegen die Vorwoche), Kartoffeln 6012 q (+ 795 q), Obst 3230 q (+ 2280 q), Eiern 356.000 Stück (+ 24.900 Stück).

Baubewegung

vom 14. bis 20. Juni 1922.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenföde der Abteilung 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Zubauten.

16. Bezirk: Zubau und Stodwerksaufsetzung, Euentelstraße 21, von F. Spiegel, Payergasse 12, Bauführer Mikil & Langeder (3648).

Abstättungen.

1. Bezirk: Kohlmarkt 7, Einl.-Z. 626, von K. E. Nothe, Bauführer Johann Hanga, Baumeister (5644).
- " " Walfischgasse 12, von Viktor Spiger & Komp., Bauführer Edmund Melcher, Baumeister (5827).
- " " Walfischgasse 14, von Viktor Spiger & Komp., Bauführer Edmund Melcher, Baumeister (5828).
- " " Walfischgasse 12, von Kern & Komp., Bauführer Edmund Melcher, Baumeister (5750).
2. Bezirk: Schüttelstraße 5, von Paul Schwarzstein, Bauführer Offene Lagerhaus und Freilager-A.-G. (5834).
3. Bezirk: Fasangasse 27, von Richard Dr. Hesth, Bauführer Alois Kobl, Baumeister (5645).
- " " Walfischgasse 10, von Pödebradsky, Bauführer Franz Mayer, Baumeister (5759).
- " " Strohgasse 22, von Ing. D. F. Jakobsky, Baumeister (5826).
5. Bezirk: Schloßgasse 5, Ecke Castellgasse 1, von Ludwig Stromayer, Baumeister (5843).

7. Bezirk: Andreasgasse 77, von Franz Gabler, Fabrikant, Bauführer Alfred Nikoladoni, Baumeister (5830).
 " " Bandgasse 39, von der Erzgießerei- und Metallwarenfabrik A. G., Bauführer K. D. Benirschke & Rudolf Wiegart, Baumeister (5836).
 9. Bezirk: Alferbachstraße 35, von Klara Selles, Bauführer Karl Haas, Baumeister (5646).

Diverse geringere Bauten.

3. Bezirk: Autogarage, Ungargasse 28, von Max Neuwirth in Vertretung Firma Friedl & Komp., Bauführer Max Neuwirth, Baumeister (5747).
 8. Bezirk: Steingroßkanal, Neustiftgasse 14, von Karl Köbl (5831).
 9. Bezirk: Steingroßkanal, Bähringer Straße 19, von Edmund Holzner, Bauführer Ferdinand Peterka, Maurermeister (5748).
 17. Bezirk: Magazin, Wichtelgasse 77, von J. Lichtenthal, Bauführer Karl Haas (2894).
 " " Kleinhaus, Kat.-Parz. 1172/7, Einl.-Z. 1077 Dornbach, von Willibald Winter, Bauführer Rudolf Holzappel (2901).
 " " Pezalgasse 8, von Severinsky, Bauführer Adalbert Schmid (2908).
 " " Hernauer Hauptstraße 100, von Franz Hoffmann, Bauführer Otto Zantl (2928).
 " " Glashaus, Altszeile (gegenüber dem Dornbacher Friedhofe), Kat.-Parz. 1111/1, von Johann Herberth, Bauführer K. A. Benirschke & Wiegart (2937).
 " " Wagenhuppen, Zeillergasse 73, von Berta Jung, Bauführer Franz Horal (2893).

Renovierungen.

1. Bezirk: Augustinerstraße 12, Ede Dorotheergasse 19, von A. Asphort & C. Wagner (5840).
 2. Bezirk: Blumauergasse 15, von Friedrich Peschel (5810).
 5. Bezirk: Hofgasse 9, von Rudolf Gräßner durch Franz Weigang (5749).
 9. Bezirk: Fahngasse 33, von Ing. Heischmann (5643).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Auszeichnung der Baulinien wurden überreicht:

2. Bezirk: Grundbuch Leopoldstadt, Einl.-Z. 5607, Feuerbachstraße, von Klementine Rauch, Wolmutstraße 19 (5812).
 5. Bezirk: Grundbuch Margaretent, Einl.-Z. 2399, Margaretengürtel, Schußwallgasse, von der Vereinigten Bauindustrie- und Handelsgesellschaft (5741).
 " " Grundbuch Margaretent, Einl.-Z. 2038, Wiedner Hauptstraße, Reinprechtsdorfer Straße, von der Vereinigten Bauindustrie- und Handelsgesellschaft (5742).
 " " Grundbuch Margaretent, Einl.-Z. 2037, Reinprechtsdorfer Straße, von der Vereinigten Bauindustrie- und Handelsgesellschaft (5743).
 " " Grundbuch Margaretent, Einl.-Z. 799, Margaretengürtel, Reinprechtsdorfer Straße, von der Vereinigten Bauindustrie- und Handelsgesellschaft (5744).
 " " Grundbuch Margaretent, Einl.-Z. 2398, Schußwallgasse, von der Vereinigten Bauindustrie- und Handelsgesellschaft (5745).
 " " Grundbuch Margaretent, Einl.-Z. 2397, Wiedner Hauptstraße, Schußwallgasse, von der Vereinigten Bauindustrie- und Handelsgesellschaft (5746).
 16. Bezirk: Huttengasse, Rot.-Parz. 3445, Baustelle, Einl.-Z. 3494 Grundbuch Ottakring, von Franz und Anna Krebs, Stadtzimmermeister (3501).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behörde (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorchriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 33, 614.

Anstreicherarbeiten für die Anstricherneuerung am Tragwerke der Heiligenstädter Brücke im 19. und 20. Bezirke.

Vorananschlag 1420 K.

Anbotverhandlung am 4. Juli, 11 Uhr, im Amtsräume der M. Abt. 33, 1. neues Amtshaus, Rathausstraße 14 (4. Stock).

Kalendarium.

Die in Klammern beigezeichneten Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

22. Juni, 11 Uhr. (M. Abt. 33.) Anstreicherarbeiten an dem Gehstege über die Stadtbahn im Zuge der Degengasse im 16. Bezirke (Heft 47).
 — 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Umpflasterung beim Schottentor anlässlich der Gleisumlegung der städtischen Straßenbahnen im 1. Bezirke (Heft 48).
 4. Juli, 11 Uhr (M. Abt. 33.) Anstreicherarbeiten für die Anstricherneuerung am Tragwerke der Heiligenstädter Brücke im 19. und 20. Bezirke. (Heft 49).
 6. Juli, 10 Uhr. (S. B. A. 2 in Viqu.) Verkauf von altem Faßgeschirre (Heft 47).

Zerlegungen.

Bauleitung der Notwohnhäuser, Z. 140.

Aussch.-Beschl. vom 14. Juni.

Bau von acht Häusern der Wohnhausgruppe Schmelz.
 Spenglerarbeiten an Karl Schumann, Dachdeckerarbeiten an Anton Höcher.

Kundmachungen.

Gaspreisfestsetzung.

Der Stadtsenat hat in seiner Sitzung vom 13. Juni 1922 den Gaspreis für den sechsten Ablefungsabschnitt dieses Jahres mit 220 K für den Kubikmeter festgesetzt.

Die Direktion der städtischen Gaswerke.

Wien, 19. Juni 1922.

Wiederbelegung einfacher Gräber auf dem Hehen-dorfer Friedhofe.

Nach dem 15. Juli 1922 werden die einfachen Gräber Gruppe VIII, Nummer 145 bis 177, Gruppe XI, Nummer 374 bis 402 und Gruppe XIII, Nummer 367 bis 373 wiederbelegt. Enterdigungen von Leichenresten aus diesen Grabstellen sind nur vor der Wiederbelegung zulässig; die bezüglichen Gesuche sind bis längstens 30. Juni 1922 beim Wiener Magistrats, Abteilung 12 (1. Neues Rathaus) einzubringen. Verspätet überreichte Gesuche werden nicht berücksichtigt. Nach dem 15. Juli 1922 werden die Grabkreuze auf Kosten und Gefahr der Eigentümer von den Gräbern entfernt. Sie werden binnen Jahresfrist jenen Parteien, die ihr Eigentumsrecht entsprechend nachweisen, ausgefolgt. Ueber den verbleibenden Rest verfügt die Gemeinde Wien nach freiem Ermessen. (M. Abt. 13, 1131.)

Errichtung einer Haltestelle.

Das Bundesministerium für Verkehrswesen hat laut Erlasses vom 31. Mai 1922, Z. 9545/19 a, den namens der gemeinwirtschaftlichen Anstalt „Holzmarkt“ vorgelegten Entwurf der Direktion der niederösterreichischen Landesbahnen betreffend die Errichtung einer Personenhaltestelle mit bedingtem Aufenthalte für Triebwagenzüge im km 8 4/5 der elektrischen Lokalbahn Wien—Landesgrenze nächst Hainburg, vom sachlichen Standpunkte für entsprechend befunden und hierüber die Vornahme der politischen Begehung und Stationskommission und Enteignungsverhandlung gemäß der Handelsministerialverordnung vom 25. Jänner 1879, N. G. Bl. Nr. 19, und des Gesetzes vom 18. Februar 1878, N. G. Bl. Nr. 30, angeordnet. Diese Amtshandlungen werden vom Wiener Magistrats, Abt. 33, als politischer Landesbehörde am Dienstag den 27. Juni 1922 unter Leitung des Magistratssekretärs Dr. Ludwig Jungwirth durchgeführt werden. Die Teilnehmer an der Amtshandlung versammeln sich am bezeichneten Tage um 1/2 10 Uhr bei der Haltestelle der elektrischen Lokalbahn vor der Artillerielaserna in Kaiser-Ebers-

dorf. Die Entwurfsbehalte, Uebersichts- und Grundbeinlösungspäne, die Verzeichnisse der Wege und Wasserläufe, der in Anspruch genommenen Grundstücke und Rechte, der Namen und Wohnorte der zu Enteignenden liegen vom 17. Juni 1922 bis zum Verhandlungsvortage (einschließlich) bei dem Wiener Magistratsamt, Abt. 39 und 20, 1. Ebendorferstraße 1, neues Amtshaus, während der gewöhnlichen Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf. Allen Beteiligten steht es frei, bei obiger Amtshandlung zu erscheinen. Einwendungen gegen den Entwurf oder die begehrten Enteignungen und allfällige Wünsche können während der Auftragsfrist schriftlich oder mündlich beim Wiener Magistratsamt, Abt. 39, spätestens aber am Verhandlungstage selbst bei der Amtsabordnung vorgebracht werden. Einwendungen, welche nach Abschluß der Ortsverhandlung vorgebracht werden, bleiben unberücksichtigt. Diese Kundmachung dient für alle nicht besonders Verständigten als Einladung. (M. Abt. 39, 469.)

Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.

M. Abt. 10, 998/22.

Matthias Josef Welzer'sche Heiratsausstattungsstiftung.

Verliehen wird: Ein Betrag zu 16.000 K an ein armes, verworfenes Mädchen, das ledig, gesund, tugendhaft, in Wien heimathberechtigt ist und sich mit einem in Wien heimathberechtigten, ledigen, gesunden, ordentlichen Mann verhehlicht. In Wien geborene Wiener Bürgerstöchter und Bewerberinnen, deren Bräutigam ein angehender Gewerbs- oder Geschäftsmann ist, haben den Vorzug. Die Trauung hat im Sinne des Stiftbriefes Sonntag den 27. August 1922 in der Kirche zu St. Augustin, Innere Stadt, stattzufinden.

Beizulegen: Armutszeugnis, Tauf-, Heimatschein, Sitten- und Gesundheitszeugnis der Braut und des im Besuche namhaft zu machenden Bräutigams, Nachweis über den verwaissten Stand der Braut, allenfalls Bürgerrechtsdekret des Vaters.

Einreichsstelle: Magistratsabteilung 10.

Einreichungsfrist: Bis 30. Juni 1922.

Vom Magistratsamt der Stadt Wien,
am 18. Mai 1922.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Ausschreibung ausführlich enthalten ist.

Bis 30. Juni. Freiplätze der Haushaltungsschule mit Öffentlichkeitsrecht, 6. Brückengasse 3 (Heft 42).

— Freiplätze an der Globus-Handelschule 5. Josef-Schwarz-Gasse 9 (Heft 42).

— Freiplätze an der Privat-Handelschule Gustav Lothar Schremmer (Heft 42).

— Matthias Josef Welzer-Heiratsausstattungsstiftung (Heft 49).

1. bis 15. Juli. Freiplätze an der Hochschule für Welthandel (Heft 42).

29. Juli 1922. Wilhelm Ritter v. Lucam'sche Stiftung zur Unterstützung erwerbsunfähiger armer Wiener (Heft 47).

Unionbank. Laut öffentlicher Kundmachung findet die 52. ordentliche Generalversammlung der Unionbank am 28. d. statt. Auf der Tagesordnung steht neben den regulären Verhandlungsgegenständen ein Antrag auf Erhöhung des Aktienkapitales und die damit zusammenhängende Statutenänderung. 583

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

28. April 1922.

(Fortsetzung.)

- Dudel Amalie — Stickeriegewerbe — 2. Darwingasse 19.
- Essenbein David — Handel mit Textilwaren — 9. Habngasse 20.
- Ehlerich Michael — Wanderhandel — 2. Malzgasse 1.
- Feiler Gottfried, Alleinhaber der prot. Firma Gottfried Feiler — Weinhandel — 2. Percinngasse 3.
- Führer Ignaz — Kaffeesiedergewerbe — 2. Ausstellungsstraße 15.
- Fußmann August Karl — Handelsagentur — 2. Feinestraße 38.
- Gartmayer Johanna — Lebensmittelhandel und Flaschenbierverfälschung, beschränkt — 2. Sternedplatz 18.
- Gerecht Ewig — Handel mit Federnabstaubern — 2. Wolmutstraße 17.
- Gomulinsky Beile Buchel — Handel mit Textil-, Galanterie- und Wirkwaren — 3. Pfeffergasse 3.
- Grünberg Michael Leib, Alleinhaber der prot. Firma F. Grünberg — Handel mit Rauchwaren und Pelzwarenkonfektion — 2. Glodengasse 11.
- Grünberg Moses — Handel mit Eisenwaren — 2. Große Stadtgasse 16.
- Heindl Johann — Zuderbädergewerbe — 2. Hartortstraße 10.
- Hirnshall Karl — Lebensmittelhandel, beschränkt — 2. Untere Augartenstraße 32.
- Hirsch Jakob — Mechanische Strickerei — 2. Rumbgasse 5.
- Hochfeld Karl — Marktvirtualienhandel — 2. Markt „Im Werb“.
- Hochhauser Jeni Sjerene — Handel mit Schuhen und Zugehörartikeln im großen und kleinen — 2. Glodengasse 10.
- Hornacek Michael — Straßenhandel mit Obst und Kanditen u. — 2. Ausstellungsstraße-Praterstern.
- Hornstein Jaak — Handel mit Galanteriewaren u. — 2. Untere Augartenstraße 32.
- Jöringbauer Sophie — Handel mit Obst, Blumen und Grünwaren — 9. Akerstraße 4.
- Kallina Pauline — Handhütlei — 2. Fugbachgasse 10.
- Kellner Josef Franz — Fasner- und Ofensehnergewerbe — 2. Laborstraße 22.
- Kern Meilech — Mechanische Strickerei — 2. Hollandstraße 10.
- Khuner Julius — Handelsagentur — 9. Güntberggasse 2.
- Klein Jacques — Handelsagentur — 9. Althanplatz 2.
- Koch Franziska — Fragnergewerbe — 9. Binderergasse 3.
- Köck Anna — Kaffeeschlenker — 9. Sechschimmelgasse 1.
- Kohl Joel Nathan — Großhandel mit Spirituosen und Likören — 2. Stumerstraße 47.
- Koritschner Wilhelm — Kofschergewerbe — 9. Liechtensteinstraße 35.
- Korn Nathan — Handel mit Gold- und Silberwaren u. — 2. Franz Hochdöbinger-Gasse 17.
- Kosnuch Abraham — Handel mit alten und neuen Säcken, Altmetallen und Fellen — 2. Castellergasse 6.
- Kristian Franziska — Straßenhandel mit Obst und Blumen — 2. Praterstern bei der Verkehrsbank.
- Krontzel Franz — Handel mit aufgezupften Damenhüten und deren Bedarfsartikeln — 9. Währinger Straße 60.
- Kuhe Kornelia — Kleidermachergewerbe — 2. Hollandstraße 2.
- Kuhmerler Jakob — Handelsagentur — 2. Laborstraße 53.
- Kupferberg (Abraham) Adolf — Handel mit Rohmaterialien für Textilindustrie — 2. Engertstraße 21b.
- Lahner Gisela — Handelsagentur — 2. Pazmanitengasse 21.
- Laufeder Marie — Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe — 2. Wolfgang Schmäzl-Gasse 6.
- Leifer Valerie Anna — Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe — 9. Währinger Gürtel 102.
- Lemp Anton — Kaffeeschlenker — 9. Fuchsthalergasse 2.
- Lenzner Anna — Handel mit Haushaltungs- und Toiletteartikeln — 2. Feinestraße 36.
- Licht Pintas rekte Alexander — Handel mit Pelz- und Textilwaren — 2. Schreigasse 12.
- Licht Stephanie — Mustergewerbe — 2. Zirkusgasse 50.
- Liebner Emma — Lebensmittelhandel und Flaschenbierverfälschung, beschränkt — 2. Laborstraße 49.
- Lindemann Isidor — Handel mit Kunstgegenständen — 2. Blumauer-gasse 3.
- Lustmann Benzion — Gemischtwarenhandel im großen — 2. Obere Donaufstraße 37.
- Maß Gisela — Gastwirts-gewerbe — 2. Fugbachgasse 7.
- Morawetz Emma — Gastwirts-gewerbe — 9. Sechschimmelgasse 9.
- Mugel Karoline — Wäschewarenherzeugung — 2. Obere Donaufstraße 3.
- Denstein Robert — Marktfahrgewerbe — 2. Ybbsstraße 22.
- Osternig August — Porträtfotographie — 5. Schönbrunner Straße 106.
- Pichler Theresie — Gastwirts-gewerbe — 9. Spittelauer Lände 25.
- Polzer Johann Georg — Handel mit optischen Artikeln — 9. Grillen-torgasse 12.
- Pollak Karl — Handel mit Schneider- und Modistengehör — 2. Leopoldsgasse 2 a.
- Rauth Sali — Straßenhandel mit Obst und Blumen u. — 2. Praterstern, Ausstellungsstraße.

- Reis Ernst — Handel mit Lack, Firnissen und Farbwaren zc. — 9. Nöbgergasse 30.
- Reznicek Marie — Kleidermachergewerbe — 2. Malzgasse 14.
- Rosenbaum Philipp — Handel mit Kleidern und Textilwaren — 2. Fugbachgasse 8.
- Rosenfeld Siegmund Schmaja — Gemischtwarenhandel im großen — 2. Fugbachgasse 11.
- Rosner Herich — Handelsagentur — 2. Heinestraße 2.
- Schiff Maier — Handel mit Arbeitskleidern — 2. Arnezhoferstraße 7.
- Schiff Salomon — Handel mit Manufakturwaren — 2. Arnezhoferstraße 7.
- Schnürmacher Samuel — Handel mit Tuch- und Manufakturwaren zc. — 2. Franz Hochedlinger-Gasse 4.
- Schupha Josef, Alleinhaber der Firma Kirchner — Holzhandel — 9. Spittelauer Lände 47.
- Sestel Juda — Wäschewarenherzeugung — 2. Rembrandtstraße 30.
- Seller Jakob Kopel — Handelsagentur — 2. Kleine Pfarrgasse 12.
- Semmel Markus — Handel mit Textil- und Salanteriewaren zc. — 2. Pillerstorfgasse 6.
- Eigener Anna — Kaffeesieberrgewerbe — 9. Liechtensteinstraße 123.
- Spatenka Matthias — Handel mit Automobilen und deren Bestandteilen — 2. Czerningasse 4.
- Spiza Simon — Handel mit Juwelen und Edelsteinen — 2. Novara-gasse 40.
- Staringer Josef — Kaffeeschanker — 9. Liechtensteinstraße 96.
- Storzinger Johann — Baumeistergewerbe — 9. Lazarettgasse 8.
- Stöber Wilhelm — Marktfahrgewerbe — 2. Sternedplatz 4.
- Stohl Johanna — Lebensmittelhandel und Flaschenbierverfälsch, be-schränkt — 2. Schüttelstraße 57.
- Stumpf Christoph — Baumeistergewerbe — 9. Ruzsdorfer Straße 27.
- Tennenhaus Rosa — Gemischtwarenhandel — 2. Schüttelstraße 85.
- Turner Salomon — Handel mit Säden, Altmetallen und Rohprodukten — 2. Birkusgasse 37.
- Wachtel Heinrich — Handel mit Papier und Schreibrequisiten — 2. Föbstergasse 5.
- Weidlich Johann — Gas- und Schanfgewerbe — 2. Mayergasse 6.
- Zotter Johann — Handel mit Obst, Blumen und Gemüse — 9. Altham-platz 7.
- Zuckermann Adolfine — Handel mit Wäsche, Textil- und Wirkwaren — 2. Sturwergasse 47.

29. April 1922.

- Adamsky Marie — Pfister- und Jouriergewerbe — 7. Siebenstern-gasse 41.
- „Alba“, alpenländische Baumaterialien- und Landesproduktengesellschaft m. b. H. — Handel mit Baumaterialien — 3. Landstraßer Hauptstraße 33.
- Allinka Karl — Wäschewarenherzeugung — 7. Beinardgasse 9
- Barasch & Michelson, Export-Import, offene Handelsgesellschaft — Ge-mischtwarenhandel im großen — 1. Wolkeile 15.
- Barasch & Michelson, Export-Import, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Möbeln, Bureau- und Wohnungseinrichtungsgegenständen — 1. Wol-keile 15.
- Barb Helene — Kleinfuhrwerksgewerbe — 9. Höfberggasse 13.
- Bayr Anna — Fragnergewerbe — 18. Semperstraße 31.
- Beneke Julius — Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 309 — 4. Frankenberggasse 10.
- Bernhard Johann — Bier- und Handelsgärtner — 11. Kaiser-Ebers-dorfer Straße 89.
- Bischof Wilhelmine — Marktviktualienhandel — 18. Rutschlermarkt.
- Bohrer Stephan, offene Handelsgesellschaft — Zuckerbäckergewerbe — 6. Mariahilfer Straße 9.
- Böttger Franz — Schlosser — 18. Theresienng. 63.
- Borobka Antonie — Wäschewarenherzeugung — 8. Kaiserstraße 100.
- Brückmann Wilhelm & Sohn, offene Handelsgesellschaft — Kleinhandel mit Lebensmitteln, beschränkt — 1. Schottengasse 3 a.
- Brüll Richard — Handel mit Möbeln, Wagen und Automobilen zc. — 3. Rajumostyggasse 27.
- Czasczel Marie — Wanderhandel — 18. Kreuzgasse 46.
- Delisek Franz — Handelsagentur — 11. Simmeringer Hauptstraße 1.
- Dobihal & Ferolli, Ges. m. b. H. — Kürschnergewerbe — 7. Schotten-feldgasse 2.
- Doublet Franz — Schuhmacher — 7. Bernardgasse 15.
- Drehter Adolf — Fleischerhauer — 3. Großmarthalle.
- Drucker Jeanette — Handhütlelei und Handfräckerlei — 7. Burg-gasse 100 a.
- Ehlochy Johann Leon — Lebens-, Genussmittel- und Flaschenbierver-fälsch, beschränkt — 7. Randlgasse 29.
- Eißler Marie — Handel mit Strick-, Wirk- und Textilwaren zc. — 18. Johann Nepomuk Vogl-Platz 7.
- Fischer Leopold — Handelsagentur — 7. Zieglergasse 2.
- Glauber Arnold — Wäschewarenherzeugung — 7. Kaiserstraße 100.
- Göttlicher A. & Komp., offene Handelsgesellschaft — Handel mit Schnitt-, Bau- und Brennholz zc. im großen und kleinen — 18. Genbgasse 129.
- Göb Johann — Konzession zum Betriebe des Elektrotechnikergewerbes — 19. Schützengasse 3.
- Großmann Heinrich — Handelsagentur — 7. Schottensfeldgasse 69.

- Groß Florian — Handel mit Papier und Papp — 3. Obere Biadutt-gasse 32.
- Gruber Heinrich — Fragner — 11. Geißelbergstraße 3.
- Guttman & Komp., offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Eßlinggasse 6.
- Hackler Gottfried, Ingenieur — Zimmermeister — 17. Dornbacher Straße 70.
- Hahn Franz — Handel mit Uhren und Juwelen zc. — 7. Burg-gasse 126.
- Hartl Alois — Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 653 — 6. Gumpendorfer Straße, Apotheater.
- Herles Johann — Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 363 — 2. Praterstraße 8.
- Hilbrand Johann — Perlmutterdrechsler — 16. Heigerleinstraße 5.
- Hoffmann Alois — Schuhmacher — 9. Marktgasse 26.
- Hofmann Eleonora Marie — Wäschewarenherzeugung — 7. Mariahilfer Straße 10.
- „Industkunst“, Ges. m. b. H. für den Vertrieb von Erzeugnissen der Industrie und Kunst — Gemischtwarenhandel im großen, Handel mit Anti-quitäten, Originalwerken der Plastik zc. — 1. Kolowratring 3.
- Jsmann & Weiß — Handel mit Kurz- und Wirkwaren — 1. Stern-gasse 2.
- Jovitsch Erwin — Handelsagentur — 7. Neubaugürtel 54.
- Jußt Otto — Marktfrantie — 6. Hirschgasse 13.
- Kasner Franz — Uhrmacher, Gold-, Silber- und Juwelenhandel — 18. Währinger Straße 166.
- Kepl Karl — Perlmutterdrechsler — 16. Wilhelminenstraße 72.
- Klein Wilhelm — Handel mit Haus- und Küchengeräten — 3. Ungar-gasse 10.
- Korischal Arnold, Ingenieur, Alleinhaber der Firma „Eza“ — Handel mit Werk- und Hülsenprodukten, Eisenbahn- und Schiffsbaumaterial — 3. Ungar-gasse 71.
- Kaufser Samuel — Handel mit Textilwaren — 3. Regelgasse 6.
- Lindner Johann — Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 937 — 1. Morzinplatz.
- Löv Anton — Glaser — 16. Reinhardtsgasse 19.
- Meier Vinzenz — Fleischerhauer — 3. Ringgasse 20.
- Müller Franz — Uhrmacher — 10. Quellenstraße 73.
- Nobel Ludwig — Schuhmacher — 18. Weitlofsgasse 13.
- Reudorfer Josefina — Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 519 — 1. Lichtenseelgasse 5.
- Reudorfer & North, offene Handelsgesellschaft — Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 588 und mit dem Einspannerwagen Nr. 295 — 1. Freyung-Leinfaltstraße — 2. Taborstraße-Greblerstraße.
- Nowoiny Ferry Otto — Buch- und Bilanzrevision — 18. Martin-straße 9c.
- Orbza Wilhelm — Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 1495 — 17. Stadtbahnhaltestelle Auserstraße.
- Pancharthel Anna — Modistengewerbe — 9. Pramergasse 6.
- Paul Hermine — Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 942 und Nr. 315 — 1. Rärntnering 18 — 1. Fichtegasse 7.
- Pechter Karoline — Modistengewerbe — 6. Rößlergasse 7.
- Präzel Oskar — Spengler — 9. Garnisonsgasse 18.
- Raschke Anna — Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 189 und mit den Einspannerwagen Nr. 335, 609, 723 — 1. Graben — 7. Hoffstall-straße, Hotel Höller — 1. Johannesgasse — 1. Am Hof.
- Raschke Karl — Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 979 — 1. Schottengasse.
- Röber Franz — Gastwirtsgewerbe — 5. Ziegelofengasse 37.
- Schamburek Anton — Personentransport mit den Einspannerwagen Nr. 20, 713 — 1. Graben — 1. Opernring-Operngasse.
- Schäpira Michael — Börsenkommissionsgeschäft — 3. Hintere Zollamts-straße 11.
- Schneider Anton — Schuhmacher — 1. Lendberggasse 1.
- Schön Adolf — Tischler — 18. Michaelerstraße 32.
- Seifert Franz — Buchbinder — 9. Sechshimmelsgasse 7.
- Spitzer Geza, Alleinhaber der Firma Emil Johann Kornstein — Handelsagentur — 6. Linke Wienzeile 42.
- Stättnes Richard — Gemischtwarenhandel im großen — 3. Hainburger Straße 55.
- Stasny Josef — Gas- und Wasserleitungsinstillationsgewerbe — 7. Kaiserstraße 70.
- Steinhauser Anton — Handel mit photographischen Gebrauchartikeln — 3. Landstraßer Hauptstraße 3.
- Steininger Raimund — Konzession gemäß § 15, Punkt 1 der G.-D., zum Handel mit Silber, Drucken, Heliogravuren und Radierungen — 19. Döblinger Hauptstraße 22.
- Straschky Dito — Elektrotechnische Konzession, 2. Stufe — 3. Fasan-gasse 44.
- Strasser & König — Großhandel mit Getreide und Landesprodukten zc. — 1. Dorotheergasse 7.
- Stemere Jgnaz, früher Schlesiener — Gemischtwarenhandel im großen — 6. Winmühlgasse 30.
- „Transmarina“, Warenhandelsgesellschaft m. b. H. — Handelsagentur — 1. Spiegelgasse 21.
- Unterberger Wolfgang — Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 669 — 1. Schottengasse, Ecke Franzensring.

Stingl Marie — Buchhandel, beschränkt — 17. Redtenbacherstraße 86.
 „Besta“, Erdölprodukte-Betriebsgesellschaft m. b. H. — Handel im
 großen mit Mineralien zc. — 9. Widenhoferstraße 6.
 Weiß Anna — Handel mit Lebensmitteln zc., beschränkt — 18. Theresien-
 gasse 4.
 Wiener Automobil-, Taximeter- und Verlehrs-gesellschaft m. b. H. —
 Personentransport mit den Einspännerwagen Nr. 580, 1193, 1494 — 3. Am
 Heumarkt — 1. Franzensring.
 Winkler Josef — Maß- und Schanzgewerbe — 6. Brückengasse 14.
 Woda Fritz, offene Handelsgesellschaft — Handelsagentur — 3. Strohh-
 gasse 6.

2. Mai 1922.

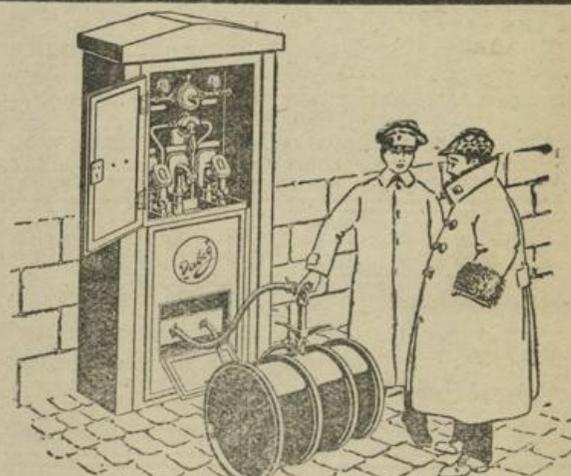
Advokat Simon — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Kai 65.
 Beamt Siegmund, Inhaber der Firma A. Beamt Söhne — Gemischt-
 warenhandel im großen — 1. Schottenring 61.
 Beinflein Anton — Privatgeschäftsvermittlung mit der Berechtigung zur
 gewerbsmäßigen Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches von Häusern
 und Liegenschaften — 16. Hellgasse 7.
 Bloch Franz — Handel mit Seife, Kerzen und kosmetischen Artikeln zc.
 — 8. Lerchensfelder Straße 62.
 Bregina Rudolf — Tischler — 15. Krebsgartengasse 2.
 Eckert Ucker — Handel mit Manufakturwaren zc. — 8. Florianigasse 46.
 Eigenfeld Isak — Handelsagentur — 8. Albertgasse 14.
 Eigner Richard — Glaser — 15. Goldschlagstraße 27.
 Fischer Friedrich — Herstellung von Landschaftsbildern mittels Bromöl-
 umdruck — 15. Bindgasse 2.
 Fleischer Samu, Alleinhaber der Firma Sam. Fleischer — Handel mit
 Textilwaren — 1. Rohmefergasse 6.
 Frank Johann — Wagner — 16. Ottakringer Straße 128.
 Fritz Bernhard, Alleinhaber der Firma B. Fritz — Kommissionshandel
 mit Baumaterialien — 3. Gussgasse 18.
 Fuhrmann Franz — Handel mit Metallwaren — 3. Mohsgasse 29.
 Gaillard Anton — Handel mit Herrenmodeartikeln — 1. Operngasse 4.
 Grnia Leopold — Kleinfuhrwerksgewerbe — 11. Dreherstraße 39.
 Grünfeld Mina — Modistengewerbe — 1. Tuchlauben 8.
 Habermüller Leopoldine — Marktvirtualienhandel — 18. Kutschlermarkt.
 Heidenreich Josef — Kleinfuhrwerksgewerbe — 11. Rinnböckstraße 15.
 Heibinger Emmerich — Metallschleifer — 15. Moeringgasse 20.
 Hembach Karl, Alleinhaber der Firma Maximilian Wostny — Fragner-
 gewerbe — 3. Hingerstraße 7.
 Hochmeister Richard — Kleinfuhrwerksgewerbe — 3. Landstraßer Haupt-
 straße 40.
 Horny Hubert — Schuhmacher — 16. Redtenbacherstraße 27.
 Hüthl Max — Handelsagentur — 1. Lugel 5.
 Hummel Anton — Wustler — 15. Karmeliterhofgasse 2.
 Jarius Franz — Tischler — 15. Loidgasse 1.
 Kayer Marie Emma — Modistengewerbe — 8. Pfeilgasse 27.
 Kimmelman Johann — Tischler — 16. Wilhelminenstraße 9.
 Kleinberg Lazar — Handel mit Textilwaren — 3. Dianagasse 4.
 Kritz Johann — Herrenkleidermacher — 18. Edelhofgasse 15.
 Lacer Ottomar — Uhrmacher — 16. Lerchensfelder Gürtel 17.
 Lechner F. & L., offene Handelsgesellschaft — Sonnen- und Regenschirm-
 erzeugung — 1. Rotenturmstraße 11.
 Löffl Theresie — Straßenhandel mit Obst, Blumen und Gemüse — 11.
 II. Tor Zentralfriedhof.
 Löwenjohn Fidor — Handelsagentur — 3. Löwengasse 14.
 Lubich Marie — Frauenkleidernachergewerbe — 16. Haberlgasse 7.
 Mayer Johann — Fleischverschleiß — 3. Landstraßer Hauptstr. 65.
 Metelka Alfons — Handelsagentur — 15. Gebrüder Lang-Gasse 16.
 Mähner Adalbert — Kunstblumenerzeugung — 15. Krimhildplatz 3.
 Novotny Emil — Handelsagentur — 15. Herklotzgasse 24.
 Partl Julianna — Marktfuhrergewerbe — 15. Turnergasse 27.
 Pesche Johann — Fleischhauer — 3. St. Marx.
 Picl Leopold — Handelsagentur — 1. Fischerstiege 10.
 Braunsehs Hermine — Handel mit Landesprodukten im großen —
 15. Chrobakgasse 7.
 Reiß Fanni — Handel mit Textil-, Wäsche- und Wirkwaren — 15.
 Sechshäuser Straße 28.
 Rieder Marie — Warenhandel im großen — 19. Probusgasse 15.
 Rastalie Salz — Handelsagentur — 1. Rudolfsplatz 4.
 Satorina Anton — Kleinfuhrwerksgewerbe — 11. Hallergasse 47.
 Schäfer Marie — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren und Kanditen zc. —
 15. Klementinengasse 20.
 Schindl Rosa — Frauen- und Kinderkleidernachergewerbe — 3. Fasan-
 gasse 4.
 Schlittenhelm Josef — Fleischhauer — 3. Hohlweggasse 17.
 Schrammel Marie — Kostgebergewerbe — 5. Rohlgasse 42.
 Segall Janu — Agentur und Kommissionswarenhandel im großen —
 15. Talgasse 11.
 Seidl Rudolf — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren und Kanditen zc. —
 17. Ober-Altegg, Parz. 721.
 Spitaler Paul — Fleischkommissionshandel und Fleischhauergewerbe —
 3. Großmarkthalle.
 Stern, Brüder, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Uhren und
 Uhrenbestandteilen — 1. Rotenturmstraße 14.

Lakobrian Georg — Strohhuterzeugung — 15. Geibelgasse 28.
 Lempie & Komp., Ges. m. b. H. — Handel mit Kraftfahrzeugen und
 deren Zubehör — 6. Mollardgasse 67.
 Lomach Theresia — Kaffeesiederkonzession — 7. Neustiftgasse 103.
 „Transmarina“, Warenhandels-gesellschaft m. b. H. — Gemischtwaren-
 handel im großen — 1. Spiegelgasse 21.
 Trost Viktor — Wäschewarenherzeugung — 11. Zippererstraße 17.
 Wachner Gustav — Handelsagentur — 19. Weinzingergasse 5.
 Wechter, Spierer & Komp., offene Handelsgesellschaft — Handel mit
 Strumpf- und Wirkwaren zc. — 1. Morzinplatz 1.
 Arpad Weiss, Alleinhaber der Firma Arpad Weiss — Kommissions-
 handel mit Tuchwaren — 1. Postgasse 14.
 Windpassinger Peter — Tischler — 15. Loidtgasse 1.
 Winkler Vittoria — Handschneider — 15. Johnstraße 69.
 Witovec Marie — Kleidermachergewerbe — 6. Wallgasse 25.
 Wlbel Franz — Schuhmacher — 3. Rüdengasse 19.
 Zylbermann Riczyslaw, Alleinhaber der Firma M. Zylbermann —
 Kommissionsweiser Gemischtwarenhandel im großen — 1. Fährichgasse 6.

3. Mai 1922.

Adler Sandor, Alleinhaber der Firma Sandor Adler — Gemischt-
 warenhandel im großen — 1. Schottenring 12.
 Amier Karl — Kleinfuhrwerksgewerbe — 16. Effingerg. 30.
 Baumann Ludwig — Personentransport mit den Einspännerwagen
 Nr. 14, Nr. 883 — 1. Schwedenplatz.
 Benedit Leopold — Marktvirtualienhandel — 16. Brunneng. (Markt).
 Böhm Otto — Handel mit Tuch- und Schafwollwaren — 1. Postg. 1.
 Bohunovsky Friedrich — Wäscheherzeugung — 12. Schönbrunner
 Straße 244.
 Brunner Leopold — Personentransport mit dem Einspännerwagen
 Nr. 716 — 3. Landstraßer Hauptstr. 58.
 Drunschla Karl — Personentransport mit dem Einspännerwagen
 Nr. 227 — 15. Westbahnhof.
 Dvorzal Richard — Naturblumenhandel — 12. Bierthalerg. 5.
 Eder Josef — Riemer — 1. Spiegelg. 14.
 Edlauer Georg, Inhaber der Firma G. Edlauer jun. — Gemischtwaren-
 handel im großen — 1. Planfeng. 3.
 Eddy Elisabeth — Wäschewarenherzeugung — 1. Fleischmarkt 18.
 Fandlbauer Johann — Straßenhandel mit Obst und Kanditen zc. —
 3. Rennweg, gegenüber St. Marx.
 Felding Hans — Handelsagentur — 1. Franz Josefs-Kai 45.

Benzinlagerungen etc.
 bieten vollkommenen
Schutz gegen Feuer
 und **Explosion.**



Billigster und zuverlässigster Betrieb.
 Offerte, Ingenieurbesuche, Prospekte kostenlos.
 „Dabeg“ Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft
 Wien, VI. Bezirk, Wallgasse Nr. 39.
 Drahtanschrift: Dabeg, Wien. Fernruf: 10148.

Filo Rosa — Handel mit Preßhese — 16. Arnetzg. 75.
 Fleischer Marie — Handel mit Herren- und Damenstoffen — 1. Bäckerstr. 7.
 Frank Adolf, Inhaber der Firma Adolf Frankl — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Goetheg. 3.
 Frech Franz — Schweinefleisch- und Selbwarenverschleiß — 16. Reinhardtsg. 6.
 Freyberger Georg — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Stallburggasse 2.
 Fall Feig — Gemischtwarenhandel im großen — 3. Ungarg. 67.
 Gatter Karl — Personentransport mit dem Fialerwagen Nr. 602 — 5. Schönbrunner Straße 91.
 Gobitschel Alois — Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 1131 — 9. Porzellang.
 Goldstein Siegmund, offene Handelsgesellschaft — Fleischkommissionshandel — 3. Großmarktstraße.
 Hasel Josef — Handel mit Lebensmitteln und Flaschenbierverschleiß, beschränkt — 3. Arsenalweg 66.
 Heiduck Franz — Kürschner — 6. Kaserneng. 23.
 Hirsch Adolf — Schloffer — 18. Theresieng. 42.
 Jüling Stanislaus — Handel mit Insekten und allen Präparaten 2c. — 12. Tivolig. 44.
 Janka Anton — Musiker — 3. Kleistg. 18.
 Kanter Heinrich — Speisewirt — 17. Hernauer Hauptstr., Ecke Laubergasse, Fischhalle.
 Kirchner Rudolf — Kleidermacher — 6. Moritzg. 3.
 Knie Viktor & Seiser, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Herren- und Damenmodewaren — 10. Lagenburger Straße 27.
 Köd Marie — Stickeriegewerbe — 12. Herthberg. 18.

(Das Weitere folgt.)

Schnell-Lastwagen Type I Te Nutzlast 1 Tonne

Österreichische Automobil-Fabriks - A. - G.
 vorm. „AUSTRO-FIAT“

Verkaufsstelle für Nieder-Oesterreich

Wien, I., Körntnering 15.

Telephon 8854.

418a

479

Geschäftsbücher-Fabrik

Rudolf Strelez, Wien
 Inhaber: Johann & Eduard Klam.

Fabrik u. Zentralbureau: III./1, Ungargasse 46-48. Tel. 1240 u. 5022.
 Niederlagen: I., Wollzeile 7, Telephon Nr. 1238; VII., Mariahilferstrasse 82, Telephon Nr. 32212.

Lager aller Arten Geschäftsbücher, Kontor-Utensilien und losen Blattbüchern.
 Zur gefälligen Beachtung: Firma und Adresse genau schreiben um Verwechslungen mit ähnlich lautenden Firmen zu vermeiden.

Granit Anton Poschacher

Telephon 54.618 **Wien** Telephon 54.618

Bureau: IV., Margaretenstrasse Nr. 30.

Lagerplatz: XX. (Brigittenau), Treustr. 35.

415

Lieferungen aller Steinmetzarbeiten aus Granit,

Granitwerke:

:: Pflastersteine etc. :: Mauthausen, Neuhaus u. Aschach in O.-Ö.

Aktien-Gesellschaft für elektrischen Bedarf

Wien, VII., Neubaugasse Nr. 15

Elektromotoren-Dynamos

A. E. G. Metalldraht Gasgefüllte Lampen
 Nitra-Lampen

Elektrisches Installations-Material

454

Elektrizitätszähler

Brevillier - Urban A.-G.

Schraubenfabriken
 Schmiedewerke
 :: Metallwerk ::
 Fassondreherei

572

Wien, VI. Bezirk, Linke Wienzelle Nr. 18.

Vereinigte Holzverwertungs-A.-G.

Wien, III., Lisztstrasse 10.

Lagerplätze:

X. Dampfgasse 40.

Telefon 55669.

XII. Breitenfurter Strasse 45.

Telefon 80114.

XVI. Klausgasse 37-39.

Telefon 30647.

Verkaufstellen:

III. Lisztstrasse 10.

Telefon 5670, 52224.

XIV. Huglgasse 6.

Verkauf von:

Hartem und weichen

Schnittmaterial

Fournieren

Dickten

Sperrplatten

Leim

Schellack

Nägel

590

Dampfsägewerk in Marbach a/d Donau.

Kundmachung.

Die siebenundfünfzigste ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Allgemeinen Verkehrsbank findet am 30. Juni 1922, nachmittags 6 Uhr, im Sitzungssaale der „Janus“, Lebensversicherungsanstalt A. G., Wien, I., Wipplingerstraße 25, statt.

Gegenstände der Verhandlung sind:

1. Vortrag des Rechenschaftsberichtes.
2. Berichterstattung des Revisionsausschusses.
3. Beschlussfassung über die Bilanz pro 1921 sowie über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Kapitalserhöhung.
5. Statutenänderungen.
6. Wahl von Verwaltungsräten.
7. Bestimmung des Wertes der Anwesenheitsmarken.
8. Wahl des Revisionsausschusses zur Prüfung der Bilanz für das Geschäftsjahr 1922.

Jene Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen beabsichtigen, werden hiermit eingeladen, ihre Aktien samt Coupons in Gemäßheit der §§ 41, 42 und 43 der Statuten, bei der Effekten-Depot-Kassa der Gesellschaft, Wien, I., Wipplingerstraße 28, spätestens am 24. Juni 1922 als dem statutenmäßigen Endtermine, zu erlegen.

Das Eigentum von je 25 Aktien gibt das Recht auf eine Stimme. Jedem Aktionär oder Vertreter eines Aktionärs stehen so viele Stimmen zu, so vielmal er 25 Aktien in seiner Person vereinigt.

Das Stimmrecht in der Generalversammlung kann vom Aktionär oder von dessen gesetzlichem Vertreter persönlich oder durch Bevollmächtigung eines anderen stimmberechtigten Aktionärs ausgeübt werden.

Pflegebefohlene und juristische Personen üben das Stimmrecht durch ihre gesetzlichen, bzw. statutarischen Vertreter aus, wenn diese auch nicht Aktionäre sind.

Vollmachtsurkunden müssen spätestens einen Tag vor der Generalversammlung der Direktion vorgelegt werden.

Wien, am 14. Juni 1922.

Allgemeine Verkehrsbank.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

592

DOROTHEUM I., Dorotheerg. 17. — Spiegelgasse 16.

Versteigerungs-Einteilung vom 19. Juni bis inklusive 2. Juli 1922.

Beginn der Versteigerungen, wo nichts
anderes vermerkt, nachmittags um **3 Uhr**

Taglich Gebrauchs-
gegenstände im Ludwigs-
torff- u. Rössler-Saal, unbestell-
bare Postsendungen im
Kolowrat-Saal, Pretiosen
im Franz-Saal; täglich (die
Sonntage ausgenommen):
Juwelen, Silber, Antiqui-
täten, Teppiche, Gemälde,
Wäsche, Kunstgewerbe
ab 1/2 8 Uhr abends im **Ver-
gnügungspark** ehemals
Venedig in Wien im Prater.

Mo. 26., Mi. 21., Fr. 23. u. 30. VI:
Antiquitäten, Gemälde, Miniaturen,
kunstgewerbliche Arbeiten,
Perser- u. Smyrnatteppiche, Stilmobiliar
im Hoch-Saal.

Di. 27. VI.: Silber und China-
silber im Franz-Saal.

Di. 27., Fr. 23. u. 30. VI.: Möbel,
eiserner Kassen, Oefen, Luster, Bilder,
Haushaltungsgegenstände im Glashof.

Di. 27., Fr. 23. VI.: Brief-
marken im Versteigerungssaal der
Briefmarkenabteilung VI., Mariahilfer
Straße 73.

Mi. 21. u. 28. VI.: Juwelen,
Brillanten- und Perlschmuck,
Präzisionsuhren im Franz-Saal.

Mi. 21. u. 28. VI.: Photo-
graphische Apparate, Fern-
gläser, Uhren, Schreibmaschinen
im Ludwigs-Saal.

Mi. 21. bis Fr. 23. u. Mi. 28. VI.
bis Sa. 1. VII.: 29. u. 30. Bücher-
auktion im Eminger-Saal.

Do. 22. u. Mi. 28. VI.: Schönes
Mobiliar, Klaviere, Perser-
teppiche, Gemälde, Kunst-
gewerbe im Franz Josefs-Saal.

Mo. 26. bis Fr. 30. VI.: Spezial-
auktion in der Kunst-
abteilung: Gemälde, Aquarelle,
Miniaturen, Kunstgewerbe,
Keramik, Mobiliar im Kunst-
auktions-Saal.

Fr. 30.: Waffen, Geweihe, Sport-
ausrüstung, Sattelzeug, Pelze im
Ludwigs-Saal.

Fr. 23. VI. 3 Uhr, I. Stock im
Eisenplatz 3.: Feuerfeste Kassa
Nr. 10 u. 7, Firma Wertheim & Co.,
Feuerfeste Kassa Nr. 10, Firma
Arnheim. Besichtigung täglich 3-5
Uhr, Wechselstuben A.-G. „Hermes“
I., Stock im Eisenplatz 3.

**Wegen Todesfalles und
Wohnungs-Anforderung.**

Mo. 26. u. Di. 27. VI. 3 Uhr:
Mobiliar, Perserteppiche, Oel-
gemälde, Aquarelle, kunst-
gewerbliche Arbeiten, grosses
Spise-Service, Zier- und
Gebrauchsgegenstände in der
Wohnung IV, Brahmplatz 2,
3. St. G. Besichtigung Do. 21.,
Sa. 24. VI. von 9-1 u. 3-6 Uhr,
So. 25. VI. 9-1 Uhr dortselbst.

Zweiganstalt Baden, Karls-
platz 6:

Mo. 26. VI., Sa. 1. VII.: Möbel,
Gemälde, Teppiche, Kleider, Wäsche,
Kunstgewerbe.

Sa. 24. VI. 3 Uhr, So. 25. VI.
halb 10 Uhr vorm. Kunstauktion
„Pro arte“.

So. 2. VII. halb 10 Uhr vorm.:
Juwelen, Brillanten und sonstiger
Schmuck, Silber und Chinasilber,
ferner

Di. 27., Mi. 21. u. 28. VI. 1/3 Uhr
nachm. 73. und 74. Auktion bei
Daniel, Baden, Erzherzog Rainer-
Ring 3.

Die tägliche Schauausstellung ab 1 Uhr

währt in der Regel mehrere vorhergehende Nachmittage bis halb 6 Uhr
nachm., mindestens jedoch am Auktionstage bis zur Auktion.

Verwertungsabteilung, I., Rastensteingasse 8:

Verwertung der Rücklagsgüter der Hauptanstalt für Sach-
demobilisierung (9-1 Uhr).

Allgemeine Depositen-Bank

Aktienkapital und Reserven K 3.525.000.000
Hauptanstalt Wien, I., Schottengasse 1.

Gegründet 1871.

Bank- und Wechselhaus Schwarzenbergplatz, I., Kolowratring 14.
WECHSELSTUBEN:

- I., Schottengasse 2
- I., Franz Josefs-Kai 37
- I., Rotenturmstraße 29.
- II., Helnestraße 34
- II., Taborstraße 7
- III., Hauptstraße 10
- IV., Suttnerplatz 2
- IV., Wiedner Gürtel 10
- V., Reiprechtisdorfer Straße 82
- VII., Mariahilfer Straße 74 b
- VII., Neubaugasse 44

- VIII., Josefstädter Straße 54
- X., Favoritenstraße 103
- XI., Simmeringer Hauptstraße 50
- XII., Koppereitergasse 2
- XIII., Hauptstraße 3
- XIII., Breitensteiner Straße 6
- XIV., Mariahilfer Straße 196
- XIV., Sparkasseplatz 1
- XVII., Ottakringer Straße 84
- XVIII., Währinger Straße 84
- XXI., Hauptstraße 45

FILIALEN:

Bad Aussee, Bad Ischl, Baden bei Wien, Bleiburg, Bregenz, Czernowitz, Graz,
Innsbruck, Knittelfeld, Lambach, Leoben, Liezen, Linz, Mödling, Neunkirchen,
Ried, Salzburg, St. Pölten, St. Veit a. Glan, Steyr, Villach, Vöcklabruck, Wels,
Wiener-Neustadt.

Exposituren:

Bad Gastein, Rottenmann, St. Johann i. P.

Besorgt sämtliche Bankgeschäfte und industrielle Transaktionen.

Berndorfer Metallwarenfabrik ARTHUR KRUPP A.-G., Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzeile 12, I., Graben 12

VI., Mariahilfer Strasse 19/21

Kupfer- und Aluminium- Kochgeschirre

570

Ludwig Spitz & Co., Ges. m. b. H.
Wien, VI., Linke Wienzeile 4. Tel. 11090.

Rechenmaschinen

TIM  UNITAS

502

Motorboote Moeve-Werft.

Direktion: Wien, I., Schauflergasse 2.
Telephon 14-5-67, 23-4-91. Werke: Fischamend.

AUTOPNEUS

Motor- u. Fahrradpneus - Vollgummi
für Lastautos und Equipagen. Automobile und Auto-
ausrüstung, Akkumulatoren und prima Autoöle.

BERMANN & CO., WIEN I.
RATHAUSSTRASSE NR. 10. — TELEPHON 16-9-91

Gemeinde Wien — Städtische Versicherungsanstalt.

Tel.-Nr. 66501 und 67272.

Postsp.-Konto Nr. 45860.

Alle Arten von Lebensversicherungen, Volksversicherungen, Leibrenten, Überlebensrenten, Alters-, Invaliditäts- u. Witwenpensionen.

535

Auskünfte erteilen die Direktion, Wien I., Tuchlauben 8 und die Filialen in den Bezirksvertretungskanzleien aller Bezirke Wiens

Personen, welche beabsichtigen, sich im Akquisitionsdienste zu betätigen, wollen sich bei der Direktion melden.

„DAGA“Dachdeckungs- und Asphaltierungs-Ges. m. b. H.
Wien VI. Gumpendorfer Strasse 16
- Kontrahenten der Gemeinde Wien -
- Telefon 2696 und 11666 -Holzzement-, Preßkies-, Dachpappe-, Andurodächer. 426
Asphaltierungen u. Isolierungen aller Art.
Sämtliche BaumaterialienBruch-
sichere
Rohr-
leitungen.Bruch-
sichere
Armaturen
*******Unfallverhütende Benzinlagerungen**

Patente Martini & Hüneke 461

Komm. Ges. Rosenthal & Comp.Wien 20., Donaueschingenstrasse Nr. 20
TELEPHON 43-0-55 Serie.**KOCHGESCHIRRE****Spezialhaus für Küchen-
Großbetriebe****Haus-, Küchen- und Wirtschafts-
geräte, Glas- und Porzellanwaren****J. ALBRECHT, WIEN** 540

I., RING DES 12. NOVEMBER 10 · FERNSPR. 65188

Fross-Büssing**Lastautos****die Meistgefahrenen****Wien XX.** 470**Nordwestbahnstrasse Nr. 53.****Gemeinnützige Baugesellschaft****„GRUNDSTEIN“**

M. B. H.

Wien, VI., Schmalzhofgasse 17. - Telefon 4197.

Baumeister- und Eisenbetonarbeiten,
Zimmerer-, Stukkaturer-, Dachdecker-, 566
Maler-, Anstreicher-, Hafner- und
Pflastererbetrieb, Gipsdielen-, Kunst-
stein-, Kunstmarmor- und Tonwarenerzeugung.**Österreichische****Siemens - Schuckert - Werke**

Wien XX/2, Engerthstrasse 150

Elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung

Elektrische Bahnen aller Arten

Elektrizitätswerke und Ueberlandwerke

Kabelwerk, Wien XXI., Siemensstrasse 88**Technisches Büro Wien:**

VI. Mariahilfer Strasse 7.

Auch Musterlager. 485

A.-G. R. Ph. Waagner-L. & J. Biró & A. KurzEisenkonstruktions- u. Brückenbau-Werkstätten, Stahl- u. Eisengießerei u. Kesselschmiede-
Werke: Wien XXI., Graz. — Zentrale: Wien VI., Margaretenstrasse Nr. 70 (Eisenhof).**Drahtseilbahnen für alle Industriezweige.**